

# Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 445.

Samstag, den 23. September

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

**Kaiser Cabinet**

feinster Sect

**Nassovia Sect**

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

13103

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,  
Wiesbaden, Tannusstraße 13,  
Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen, seien außer auf den Vorbereitungskursus für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fach-Klasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Musterzeichnen und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospecte) und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Frä. Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 17203  
Moriz Victor.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,  
Wiesbaden, Tannusstraße 13,  
Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Am 25. September beginnt der Kursus zur  
Vorbereitung auf die staatliche Handarbeits-  
lehrerinnen-Prüfung.

Nähere Auskunft und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Frä. Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 17204  
Moriz Victor.



## Hängematten

für Erwachsene (150 Kilo Tragkraft) M. 2.80  
inclusive Tasche und Schrauben, für Kinder  
M. 1.80.

Sommerspiele in größter Auswahl.  
Croquets, hart Holz, für Erwachsene M. 5.80.

Ballspiele und Schieben, Reisspiele, Raquettes, Lawn-Tennis-Spiele und Schläger, Jeux de grèce, Turnapparate, Rundlauf, Trapeze und röm. Ringe u. 7766

Anerkannt billige Preise.

**J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,**

best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.



**Weissweine**  
**Rothe weine**

per Flasche von  
60 Pf. an,  
per Flasche von  
70 Pf. an



empfiehlt

14150

Ph. Veit, 8. Tannusstraße 8 u. 9. Adelhaidstraße 9.

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, vorrätig. Ansehen und Probieren kostet nichts. 17768

**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platz.

**H**erren-Hemden nach Maass  
unter Garantie für guten Sitz und solide  
Arbeit empfiehlt zu mässigen Preisen 13141

**Wilh. Künemund,**  
Kirchgasse 2.

## Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.

Dépôt Louis Conradi,  
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt Louis Conradi,  
Kirchgasse 9.

14937

**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 8 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

**Obst-Versteigerung.**

Heute Samstag, den 23. September cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Chr. Stein seine Obsterbsenz auf dem Bierstadter Berg, bestehend aus

**50 vollhängenden Bäumen,**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. 385

Zusammenkunft am Bierstadter Felsenkeller.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

Jeden Mittwoch u. Samstag, Abends von 6—9 Uhr:

**Fleisch-Auction**

in der Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters J. Ulrich,

**11. Friedrichstraße 11.**

Zum Ausgebot kommt:

Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch, la Qualität, welches einem geehrten Publikum tagsüber zur gef. Ansicht aus-  
gelegt ist; auch findet täglich Freihandverkauf zu ermäßigten  
Preisen statt. 384

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

**Submission auf Pflasterarbeiten.**

Auf dem Grundstücke der Evang. Bergkirche hier sind  
ca. 70 qm. Neupflasterungen herzustellen. — Offerten  
verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen sind zu  
richten an das 406

Baubureau Lang, Louisenstraße 23.

**Heute Samstag:****Grosser Freihandverkauf**

von

**Glas, Porzellan, Küchen- und  
Haushaltungs-Geräthschaften**

jeder Art im Laden des Herrn Nicolaus Bibo,  
Römerberg 2. 392

Gute Birnen per Pfund 6 Pf. und Süßapfel per Pfund 6 Pf.  
zu haben bei **W. Thon, Schwalbacherstraße 39.** 18292

Apfel, Birnen a. R. u. G., 3, 4, 5 Pf. Hermannstr. 4, S. 187

**Gemeinsame Ortskrankenkasse  
zu Wiesbaden.**

Zu der am Samstag, den 23. September cr., Abends  
8 1/2 Uhr, im Rathsaal des neuen Rathhauses stattfindenden

**außerordentlichen General-Versammlung**

werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassen-  
Mitglieder gemäß § 53 des Kassenstatuts hierdurch eingeladen.

**Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung der mit den Kassenärzten neu abzuschließenden Verträge.
- 2) Beschlußfassung über Errichtung eines Kassen-Verbandes für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden und Genehmigung des Entwurfs der Satzungen für denselben. 248

Wiesbaden, den 12. September 1893.

Namens des Kassen-Vorstandes:  
Der Vorsitzende:

**Carl Schnegelberger.**

**Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,**

schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 12612

**W. Hunger-Kimbel,**

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

**Das billigste Loos**

Gewinne:  
3 à 600,000  
3 à 300,000  
3 à 60,000  
3 à 25,000  
6 à 20,000  
6 à 10,000

Fres. u. f. w.

kleinster Treffer 400 Fres.

Also kein Verlust des Einsatzes.

Diese Loos sind deutlich gestempelt und überall erlaubt.

Nächste Ziehung 1. October.

Verkaufe diese beliebten Loos gegen bequeme

monatliche Raten zu 5 Mk. pro Stüd.

2 Stüd gegen Monatsraten zu 9 Mk.

3 Stüd gegen Monatsraten zu 13 Mk.

Gefäll. Aufträge erbitte per Anweisung.

**Bankhaus J. Scholl,**

Berlin, Nieder-Schönhausen.

Agenten gesucht.

**Zu bedeutend herabgesetzten Preisen**

für Musikliebhaber unser Lager in Musikalien  
billigst, so lange der Vorrath reicht, für Clavier 2- und  
4-händig, Lieder, Tänze, Märsche, Couplets,  
Duette, Terzette (für Gesangsvereine etc.),  
wegen Aufgabe des Lagers. Billigste schon von 20 Pf.  
pro No. an; ferner Musikalien für Violine, Zither,  
Violoncell etc. billigst bei

**Gebrüder Weber,**

Biebrich a. Rhein,  
Mainzerstrasse.

**Für Bücher-Liebhaber!**

Eine grosse Anzahl Werke aus allen Zweigen  
der Litteratur, namentlich auch Geschenkwerke  
und Jugendschriften; ferner evangelische Gesangbücher und  
katholische Gebetbücher, sowie viele reizende Geschenkartikel  
und diverse Japanwaaren geben wir wegen Aufgabe des Lagers  
billigst zur Hälfte des Preises ab. Da der Vorrath  
noch gering ist, ersuchen um gefl. baldigen Besuch. 18595

**Gebrüder Weber,**

Biebrich a. Rhein.

Von heute an täglich selbst gekelterten

**süßen u. rauchenden Apfelmost**

per Liter 20 Pf.

**Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39, Hb.** 17291

## Bestellungen

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

**7 Gratis-Beilagen:** Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Keryllisches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taxisfahrpläne

**2 mal täglich**  
(Morgens und Abends)

**täglich bis zu 100 40-Seiten**

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

**Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.**

## Die Illustrierte Kinder-Beitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

## Die Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ ist eine besondere, reichhaltige Beilage und kommt ebenfalls in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

## redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg ic.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

## Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende **Fremden-Verzeichniß**, die täglichen Programme der städtischen Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshof-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

**12,000 Abonnenten**

den weitaus größten und dabei **kaufkräftigsten Leserkreis.**

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

**kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“**

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

## Anzeigenthail.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

## Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen ic.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

**älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.**

## Für die Tanzstunde.

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| <b>Tanzschuhe</b> | in Lackleder.           |
| <b>Tanzschuhe</b> | in Chevreauleder.       |
| <b>Tanzschuhe</b> | in Gemsenleder.         |
| <b>Tanzschuhe</b> | in Bronzeleder.         |
| <b>Tanzschuhe</b> | mit hohen Absätzen.     |
| <b>Tanzschuhe</b> | mit halbhohen Absätzen. |
| <b>Tanzschuhe</b> | mit niederen Absätzen.  |
| <b>Tanzschuhe</b> | in spitzer Form.        |
| <b>Tanzschuhe</b> | in abgerundeter Form.   |
| <b>Tanzschuhe</b> | in breiter Form.        |
| <b>Tanzschuhe</b> | für kleine Füße.        |
| <b>Tanzschuhe</b> | für große Füße.         |
| <b>Tanzschuhe</b> | für breite Füße.        |
| <b>Tanzschuhe</b> | für schmale Füße.       |

## Schuhe und Stiefel für Jedermann.

Alleinige Niederlage der berühmten **Otto Herz & Comp.'s**  
Schuhe und Stiefel für Wiesbaden nur bei 18897

**J. Speier,**

Langgasse 18.

Bitte auf No. 18 und  
Hauseingang zu achten.

## Bürger-Casino

Wiesbaden.

Heute Samstag, den 23. September c.,  
Abends 1/2 9 Uhr:

Ausserordentliche

## General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Lokalfrage.
2. Abänderung der Statuten.
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten. 225

Der Vorstand.

## Photographie.

Durch Neueinrichtung meines Ateliers und Anschaffung vorzüglicher Apparate verbesserter Construction in der Leistungsfähigkeit noch gesteigert, empfehle ich mein Geschäft zur **Anfertigung Portraits einzelner Personen, Gesellschaften, Villen etc.** zu mässigem Preise. 13973

**Georg Schipper,**

36. Saalgasse 36.

**Statt 120 Mk. nur 30 Mk.**  
**Spamer's**

## Illustriertes Konversations-Lexikon.

Neueste Auflage 1893.

8 Bände, grösstes Lex.-Format, eleg. in  
Halbfranz gebunden,

mit mehr als 12,500 Seiten Text und 6500 Abbildungen,  
71 Tonbildern, 43 Karten und Plänen etc. 18898

Die Exemplare sind wie neu.

**Moritz und Münzel (J. Moritz),**

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebing.**

Engagiertes Personal vom 16.-30. September: **Miss Ophelia** mit ihren dress. Kakadus. (Grossartig.) **Original-Astley-Troupe** in ihren sensationellen Leistungen an den römisch. Ringen. (Ohne Concurrenz.) **Alfred u. Nelly Hyde.** Englands Premier-Excentric-Pantomistis-Knack-about Grotosk and greatest of all Comic Dancers. (Komisch.) **Brothers Astley.** Musik-Excentrics-Clowns. **Little Miss Lola.** Miniatur-Soubrette. Herr **Paul Backer.** Gesangshumorist. Frä. **Ilka Scherz.** Liedersängerin. 345

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz,** Kirchgasse 50, **L. A. Mascke,** Wilhelmstrasse 30, und **J. Stassen.** Gr. Burgstrasse 16, zu haben. Dutzd.-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

## Wagenlaternen,

große Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt 18272

**Ph. Brand's** Wagenfabrik und Sattlerei,  
Kirchgasse 23.

in der  
**Schul=** **Schulbuchhandlung** **Bücher**  
**E. Bornemann,**  
 Donsenstraße 36,  
 Ecke der Kirchgasse. 18468

**Aechten französ. Champagner**

von  
**Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne**

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfiehlt zu untenstehenden Preisen

17420

**H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.**

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

|             |                  |                 |      |
|-------------|------------------|-----------------|------|
| Augé & Co., | Grand clos       | per Dutzend Mk. | 63.- |
| "           | Carte Noire      | "               | 54.- |
| "           | Fleur de Bouzy   | "               | 48.- |
| "           | Ay Carte blanche | "               | 42.- |

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Jos. Hupfeld, Wiesbaden.**

**Stadt-Comptoir: Bahnhofstrasse 4.**

**Eisenlager:** Schlachthausstrasse 15/16.

**Rohrlager:** An der Taunusbahn.

**Specialität: Canalisations - Artikel**

in den besten Fabrikaten, complet und reichhaltig auf Lager assortirt.

**Prima glasierte Thonröhren,** 75 bis 300 Mmtr. weit, **Fettfänge** und **Hofsinkkasten** etc., eiserne **Canal-Muffenröhren** und **Closetröhren**, gerade u. Façons, leichte **schottische Gussröhren**, 2, 2½, 3, 3½, 4, 5" engl. **Hochwasserverschlüsse**, montirt, eis. **Regenrohr-Sandfänge** (System **Steuernagel**), **Canalrahmen**, **Closets** — **Syphons** — **Spülapparate** etc.

**Haupt-Agentur u. Lager der Mannheimer Portland-Cementfabrik.**

**Prima Portland-Cement** in **Tonnen** und **Säcken**, **hydraulischen Kalk**, **Gyps**, **Gypsdiele**, **Isolirplatten**, **Porzellan-Wandplatten**, **Flurplatten** und **Trottoirsteine**, **Tuffsteine** etc. 17503

Specielle **Preislisten** stehen jederzeit zu Diensten.

**Stadt-Lieferungen** prompt durch eigenes Fuhrwerk.

Telephon No. 101 u. 24.

**Schöne Zwetschen** 5 und 6 Pf. per Pfd., **schöne Birnen** für Latwerg und zum Winterbedarf zu 5 und 6 Pf. per Pfd. sind zu haben  
 Schwalbacherstraße 39, im Hinterhaus. 18768

**Erdbeerpflanzen**, beste groß. Sorte, empfiehlt  
**Joh. Scheben**, Obst- und Landchaftsgärtner,  
 Obere Frankfurterstraße. 18773

# Doering's Seife mit der Eule die beste Seife der Welt!

Erzielt  
schönen klaren Teint,  
zarte, weisse Haut.

Ca. 82 pCt. Fett.  
Frei von  
Schärfe oder Füllstoff.

Nur echt wenn bezeichnet  
mit der Eule.  
Preis 40 Pf. Kündlich überall.

## Für Tapezierer.

Habe einen Vollen hochgeschweiften breiten Gallerien in allen Farben, welche billig abgebe.

Jac. Fr. Steiner, Vergolder,  
Langgasse 4.

Als besonders billig offerire ich aus meinen grossen Vorräthen  
**neue Tischmesser und Gabeln**  
mit schwarzem Griff, Neusilberband, scharf geschliffen und polirt, in bekannter vorzüglicher Qualität.

## 12 Messer u. 12 Gabeln

von 7 Mk. 50 Pf. bis zu 20 Mk.  
Abgabe auch in einzelnen Paaren. — Grösste Auswahl in Messer-  
waaren am hiesigen Platze. — Gediegene geschmackvolle Muster. —  
Reelle Bedienung. —

G. Eberhardt,

Messerwaarenfabrik,  
Langgasse 40,  
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des  
Grossherzogs von Luxemburg.

## Billig zu verkaufen

### 15. Mauergasse 15:

Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten,  
einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke,  
Kommoden, Nacht-Schränke, Wasch-Kommoden mit  
und ohne Marmor, Verticow, Buffets in Nupbaum  
und Eichen, Auszieh-Tische, Herren- und Damen-  
Schreibtische, Secretäre, Plüsch-Garnituren, Otto-  
manen, Schlaf-Divan, Spiegel in allen Grössen,  
hohe Trümeau-Spiegel, Eichen-Vorplantoiletten,  
Küchen-Schränke, Anrichten, Ablauf-Bretter, Zeller-  
Bretter, Handtuch-Falter, Kleider-Stöcke, spanische  
Wände, Ripp-Tische u.; auch Umtausch auf ge-  
brauchte Möbel u. Zahlungs-erleichterung. Trans-  
port frei.

### 15. Mauergasse 15.

### Unentbehrlich

für Hausfrauen und Büglerinnen ist  
Apoth. Beckens Glanzplättel.

Das Bügeln nimmt die halbe Zeit in Anspruch. Die Wäsche wird  
wie neu u. viel haltbarer. Vom Kaiserl. Pat.-Amt gef. gesch. No. 8150.  
Flaschen mit Anweisung à 30 Pf. zu haben bei

Louis Meiser, Meggergasse, Burgstr.,  
Siebert, Apotheker, Marktstr. 12,  
Schueler, Neugasse 16,  
Willy Graefe, Langgasse 50,  
Drogerie Moebius, Laumstr. 25.

121

**Hühneraugen**

Radikale Entfernung der  
nur bei Anwendung der  
**Columbus Plates.**

Convertm. 12 Plates 70 J. pr. Brief 50 J.  
Kohnmann & Co., Hamburg.  
Kündlich in allen Apotheken.

General-Depot für Wiesbaden und Umgegend bei:  
**G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.**  
(Hac. 8351/9) 188

**Kartoffeln Rumpf 19 Pf. Schwalbacherstrasse 71.**

## Nussschalen-Extract

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich,  
prämirt 1882 und 1890, ganz unschädlich, um grauen, rothen und  
blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orlas Haar-  
färbe-Ruchöl, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und  
wirkt haarfördernd. Beide à 70 Pf. Hofliefer. C. D. Wunderlich's ächt  
und nicht abgeheutes Haarfärbe-Mittel für schwarz, braun, dunkel-  
blond, Carton mit Anweis. u. Zubehör 1 Mk. 20 Pf. in der Droguerie  
des Herrn A. Berling, Große Burgstrasse 12. 478b

## Pfirsichblüthen-Seife

erzeugt durch ihren starken Glycerinegehalt eine zarte, geschmeidige,  
blendendweisse Haut. Vorräthig à Pack., enth. 3 Stück, 40 Pf. bei  
A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstrasse 12. 16897

## Goldfische

von 10 Pf. an verkauft  
Jacob Reusing, Hellmündstr. 32.

## Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstrasse 1.



Wir liefern bis auf Weiteres direct ab Waggon  
frei an's Haus:

Anthracit-Würfel b. 20/45 (Pörlingslepen)

|                                        |                                   |
|----------------------------------------|-----------------------------------|
| Rußkohlen, pr. gewaschen               | die Fuhre von 20 Ctr. zu Mk. 28.— |
| Weichte Kohlen, pr. ca. 60—70 % Stücke | 20 " " " 20.40                    |
| Steinkohlen-Bricketts                  | 20 " " " 18.—                     |
| Braunkohlen-Bricketts                  | ber Ctr. " " 1.05                 |
|                                        | " " " " —.96                      |

Da die Preise zum Herbst voraussichtlich steigen werden, empfehlen  
wir, uns den ganzen Bedarf für den kommenden Winter unter  
Angabe der Lieferungszeiten schon jetzt aufzugeben. Lieferung  
erfolgt auch an Nichtmitgliedern. 17048

Der Director.  
Boyens.

## Kohlen.

### Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruß-Kohlen von den besten Bechen, Anthracit,  
Würfel b. von Beche köhllich für amerikanische und Füllöfen, sowie  
Braun- und Steinkohlen-Bricketts, gedr. Patent-Coaks für  
Luftheizungen, Duchen- und Eisen-Scheitholz, ganz und geschnitten,  
Anzündholz und Lohfugen.

Durch directen Bezug ab Beche per Bahn (keine Schiffsabnahme) bin  
ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede  
Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und  
prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantum bestens  
empfohlen. 18196

Hochachtungsvoll

**Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.**

Telephon No. 274.

## Verkäufe

Ein Ahtel Eversich abzugeben Rheinstraße 67, 2.

Zu verkaufen wegen Wohnungs-Ausgabe: Pianino, Palisanderholz,  
sehr gut, 1 Chaiselongue, 1 Bügelstisch. Anzufragen Nachmittags  
von 2—5 Uhr Laumstrasse 36, 2 rechts. 17624

Zu verkaufen ein sehr gutes Tafelclavier Rheinstraße 76, 2 Tr.

Bügel, gut erhalten, billig zu verkaufen Wellstrasse 19. 17940

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen,  
sowie Deckbetten und Kissen billig zu verl. Ellenbogengasse 18, 1. 17824

Schöne Ottomane (neu) billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 18603

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 17999

**Eine Plüsch-Garnitur** (Sopha, 4 Sessel), 1 Büffet, 1 Auszieh-  
tisch mit 4 Einlagen, 1 Verticov, 1 Schreibbureau, 1 Pfeilerpiegel,  
1 Antimetentisch, 2 Kleiderchränke, 2 compl. franz. Betten, 1 Wasch-  
kommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttische, 1 Regulator,  
1 Teppich, 8 Salons-Deigemalde, 1 Kommode billig abzugeben 504

**Winkelbühnenstr. 32, Parterre.**

**Sopha, grüner Nips, Kommode, Galleriechränken, div. Tische, pol.**  
**Beist. m. Sprungr., eins. Betten Limburgs b. zu verk. Winkelbühnenstr. 40, 2.**

**Drei Kameltischen-Divans, 1 Ottomane billig zu ver-**  
**kaufen Steingasse 8.**

**Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-**  
**kommode, Beistelle, Brandstiege, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-**  
**bretter zu verkaufen Schachtstr. 19. Schreiner Thurn. 13105**

**Ein Kleiderschrank, zweithür., extra groß, mit Weiszeigeneinrichtung,**  
**ein Küchenbrett, sehr schön, ein nuss-lackirter Tisch, ein nuss-polirter**  
**Tisch, ein Küchentisch, ein Koffer, eine sehr schöne französische Beistelle,**  
**boh. u. niedr. Haupt, Alles neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen**  
**Wellstr. 36, Hth. Part. und Frankenstr. 15, Hth. 2 St. 18280**

**Küchenchränke, Küchenbretter, Tische, Beistelle, Nachttische und**  
**Consolchränken zu vk. Schreiner Kreiner, Helenestr. 18. 10385**

**Billigst wegen Fortzug bis zum 1. October:**

**1 großer Salonspiegel mit Marmorplatte, 1 Tisch mit 2 Handgriffen (in**  
**ein zweischl. Bett zu verwandeln), 1 kleiner Grubeherd, 1 dito, schön**  
**und praktisch, für größere Küche oder Restauration, 1 Sopha und Ver-**  
**schiedenes. Parstr. 54. Bauer. 18254**

**Zu verkaufen 1 großer Pfeilerpiegel, für Geschäft passend, Teppich,**  
**Decken, Plüsch-Sopha und Sessel Rheinstr. 55.**

**Eine gut erhaltene Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näh. im**  
**Tagbl.-Verlag. 18820**

**Eine fast neue Theke ist zu verkaufen Schwalbacherstr. 4.**



**Zwei neue Landauer, ein- und zweispännig, und**  
**zwei gebrauchte Halbverdecke zu verkaufen. 16161**

**E. König.**

**Römerberg 23.**

**Ein gebrauchtes Phaeton zu verkaufen Herrnhutergasse 5. 10440**

**Ein Zweispänner-Wagen und eine Dampfmühle zu verkaufen**  
**Röderstr. 21, Laden. 18439**

**Zwei gut erhaltene H. Wagen billig zu verkaufen. 18254**

**J. C. Reiper, Kirchgasse 38.**

**Leichtes Karrnchen billig zu verkaufen Römerberg 12.**

**H. laub. Stenderw. J. Abdr. b. d. v. Hermannstr. 26, S. 2 r. 18264**

**Ein fast neuer Krankenwagen**

**und Kinderpult zu verkaufen Adolphstr. 4, 1. 18805**



**Sehr wenig gefahrenes Sicherheitsrad, wie neu,**  
**mit Vollerreifen, für die Hälfte des Aufschaffungs-**  
**preises zu verkaufen Röderstr. 23, Frontispiz.**

**Drei große doppelflügelige Fenster mit Sandsteingewänden**  
**und Latoniescläden abzugeben Moritzstr. 44. 17243**

**Neue Nothhaar-Zupfmächinen**

**Stück 48 Mk. z. v. Ph. Lendle, Tapeziren, Moritzstr. 22.**

**Eine Apfelwein-Kelter zu verkaufen Hl. Schwalbacherstr. 7.**

**Zwei Wenham-Lampen für zusammen Mk. 25 zu verkaufen.**

**Näh. bei Carl Grünig, Kirchgasse 35. 16450**

**Ein gemauertes Herd mit kupfernem Schif und verschiedene Defen**

**billig zu verkaufen. Näh. Dambachthal 15. 18850**

**Regulir-Rollofen (Wurmloch'sches System), wenig gebraucht**

**billig zu verkaufen Moritzstr. 6, eine Treppe links.**



**Gebrauchte Defen und Mauerherde zu verkaufen**

**Schwalbacherstr. 12, 1 Tr. 17243**

**Ein Plattschiff mit Motor billig zu verkaufen Walramstr. 6, 3 l.**

**Ein sehr gutes Turnred zu verk. Rheinstr. 93, Part.**

**Obst- u. Weibinder-Reitern (neu), sowie ein starkes Karrnchen**

**(neu) zu verkaufen Wellstr. 35, Parterre.**

**Wellstr. 27, 2. c. Wasserstein, Sandsteingew. u. Defen zu vk. 18767**

**Eine Parthie frisch geleerter Brannt-**

**wein- und Spritzfässer sind zu verkaufen bei**

**Aug. Poths, Friedrichstr. 35. 18851**

**Große Parthie frisch geleerter 1/2, 1/4-Stück, Orbst**

**und kleinere Fässer zu verkaufen**

**Albrechtstr. 32. 15583**

**2/1 und 10/2 Stück-Fässer,**

**weingrün und frisch geleert, billig zu verkaufen. 17938**

**Hoyer & Co., Rheinbahnstr. 3.**

**Für Hunde-Liebhaber.**

**Ein schöner Bernhardiner (Virushund), 2 Jahre alt, schön gezeichnet,**

**an gute Hunde zu verkaufen (am liebsten nach auswärtig) Schlichter-**

**str. 13, Part., Sonntags bis 1 Uhr. 18824**

## Verschiedenes

# Stotternde!

Jeder, der beim Singen nicht stottert, wird geheilt. Prospect  
und Broschüre über: „Stottern und dessen Heilung“ franco.  
gegen Einsendung von 1 Mk. 50 Pf. (Man. No. 1574) 7

**Dr. med. Gerdt. Sings a. Rh.**

## Sülse

in den allermeisten Fällen langwieriger Krankheiten, wo nirgend  
Sülse gefunden wurde. Ohne Heilung kein Honorar; nach  
Heilung 300 Mk. und mehr. Verfahren neu und sehr milde.  
Nicht schriftlich. Werktags Vorm. 10-12, Nachmittags 3-5 Uhr;  
Geisbergstr. 20. **Woitke.**

**Meine Wohnung nebst Atelier befindet sich**  
**Kirchgasse 43, 2 St.**

**Frau Elise Göbel, Kunstfärblerin.**

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als  
Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmen.  
Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

## Dame oder Herr

gesucht, welche einem Erfinder behufs Ausnutzung seiner Vorhaben ein  
wenig creditweise förderlich sind, und suche ein einfach möbl. Zimmer zc.  
in Wiesbaden oder Umgebung. Gest. Off. unter H. 1026 postlagernd  
Rüdesheim a. Rh.

## Agenten gesucht

für versch. Versicherungs-Branchen u. für Cigarren, Cigaretten,  
Cognac und Sect (auch Commissionslager). Off. u. H. V. 422  
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18760

Ein sehr günstig und bequem gelegenes Lokal  
(Saal für circa siebzig Personen), für Vereinszwecke,  
Hochzeiten, Privat-Festlichkeiten zc. sehr geeignet, ist noch für einige Abende  
in der Woche abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18751

## Stühle

Jeder Art werden billig geschliffen, reparirt und polirt  
in der Stuhlmacherei von

**H. Kappes, Friedrichstr. 38.**

## Erinnerung.

Alle Tapezierarbeiten werden in  
und außer dem Hause billigst besorgt

**Schachtstr. 5, Mittelb. Part. 18729**

**Röderallee 16 kann fortwährend gefestert werden à Cir. 30 Pf. 18729**

**J. Klein, Fenster und Puh,**

**Donnerstr. 14, 2. 17171**

**Herren- und Knaben-Anzüge werden nach Maß**

**angefertigt, Reparaturen gut und billig besorgt. 18000**

**G. Wagner, Drantstr. 21, Seitenb.**

**Herren-Kleider w. reparirt, umgeändert, ge-**

**angef. u. b. her. M. Kiehm, Al. Weberstr. 7, u. d. Bärenstr.**

**Wodes. Alle Arten Puharb. w. geschmact., schnell u. billig**

**angef. Dogheimerstr. 18, Mittelb. Part. 18766**

**Costüme w. für 8 Mk. bei tadel. Sitz angef. Platter-**

**str. 4, Frontisp. 17997**

**Durchaus perfecte Kleidermacherin übernimmt noch einige Kunden.**

**Näh. Wellstr. 6, Part. r. 17719**

**Decken werden geschliffen Adlerstr. 8, 1 St. 17997**

**Die Gardinen-Wäscherei**

**und -Spannerei nach neuester Methode befindet sich**

**Moritzstr. 23, S. 1 Tr. 14665**

**Neue Berliner Wasch- und Glanz-Plätterei.**

**Wäsche jeder Art wird angenommen und sauber ausgeführt Stif-**

**str. 12, Hth. 2. Helene Merklotz.**

**Eine Wasfrau vom Lande nimmt noch Wäsche an, welche schön**

**und billig besorgt wird. Kirchstr. 4, 1. St. r.**

**Ein junger Mann mit besten Empfehlungen wünscht schriftliche**

**Arbeiten jeder Art in oder außer dem Hause zu übernehmen. Näh. im**

**Tagbl.-Verlag. 18779**

**Schneider erh. hellen Sitzplatz Römerberg 14, Hth. 18762**

**Zum Massiren empfiehlt sich Frau Wolf, Nero-**

**str. 14. Gute Zeugnisse.**

**Ein Kind w. in g. Pflege gegeben. Näh. Wellstr. 46, Hth. Dagl.**

# Freiwillige Feuerwehr.

Retter- und Saugspritzen-Abtheilung IV.  
(Turn-Verein.)

Zur Feier des 25-jährigen Stiftungsfestes findet  
heute Samstag, den 23. September,  
Abends 8 1/2 Uhr:



**Großer Feuerwehr-Commerz**

in der neu hergerichteten  
Turnhalle Dellmündstraße 33,

sowie Sonntag, den 24. September, Abends 8 Uhr,  
als Nachfeier Ball ebenfalls stattfindet.

Zu dieser Feier erlauben wir uns, die gesammte freiwillige  
Feuerwehr Wiesbadens, die Mitglieder des Turnvereins, sowie  
Freunde unserer Abtheilung ganz ergebenst einzuladen.

**Der Vorstand.**

Der Eintritt zum Ball ist für die Mitglieder des Turnvereins  
nur gegen Vorzeigung der Jahreskarten für 1892/93, für die  
Mannschaften der Feuerwehr nur gegen Einlasskarten, welche bei  
Herrn **Ph. Kleber**, Nerostraße 20, in Empfang genommen  
werden können, gestattet. 18475

**G**lacé-Damen-Handschuhe,  
1a Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.  
**Herren-Handschuhe,**  
1a Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.  
„Zum billigen Laden“, 31. Webergasse 31. 17944

**Frisch gewagt!**  
Deutsch gehempelte tüft.

**Staats-Eisenbahnloose**

mit Haupttr. von 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000,  
30,000 Francs u. u. u.

**Ziehung am 1. October 1893.**

Jedes Loos gewinnt succ. Monatl. Einzahl. auf 1 ganzes Original-  
Loos Mt. 4.—, 30 Pf. Porto, auch Nachn. (Cassell 243) 188  
**Bau-Geschäft Louis Schmidt in Cassel.**

**Uhren. Uhren.**

Mein Geschäft, welches sich schon über 25 Jahre in der

**Marktstraße 32**

befand, habe von jetzt ab nach

**2. Al. Kirchgasse 2,**  
**Barterre,**

verlegt.

**Jos. Lanziner, Uhrmacher.** 18564

**Süßer und ranicher Apfelmösl,**

täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kelterei. 18878

**Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.**

**Neu**

eingetroffen **Kleiderstoff-**  
**reste**, nur Neuheiten der  
Saison, zu vollständigen  
Costumes ausreichend,  
enorm

**billig.**

**Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,**  
**Marktstrasse 26, 1. St. (Neubau „Drei Könige“).** 17378

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wichtig für Damen ist **American-Champooing.**

Es ist das einzige Mittel,  
welches die Haare am läng-  
sten erhält! Vielen Damen ist  
diese Methode noch gar nicht  
bekannt, deshalb so oft rapides  
Ausfallen der Haare bei Damen,  
die sich fragen, woher das  
kommt?

**Champooing**

ist eine complete Reinigung  
der Haare und des Kopfes  
mit Anwendung des Trocken-  
Apparates, wonach sich Nie-  
mand erkälten kann, da in 15  
bis 20 Minuten das längste  
Damenhaar trocken ist und  
wieder frisirt werden kann.

In der aufmerksamsten  
Weise wird das Champooing  
angewendet bei



**Martin Haas, Friseur u. Perückenmacher,**  
**30. Marktstrasse 30, Hotel Einborn.**

Transportabler Trocken-Apparat für Damen, welche zu Hause  
bedient werden wollen. 17290

**Abonnement zum Damen-Frisiren in und ausser dem Hause.**



**Herd- und Ofenfabrik**  
**H. Altmann Nachf.**

**24. Bleichstraße 24.**

Empfehlen unser Lager in Kochherden in allen  
Größen zu billigen Preisen.

**Glanzblech-Füllöfen**  
eigener Fabrikation,

sowie Lager in Dosen der

**Michelbacher Hütte,**

Stesselschieber, einzelne Ofentheile,  
wie: Vorstellroste, Schüttelroste u.

Hochachtungsvoll 17316

**Fr. Wendler, C. Koch,**  
**Kunst- u. Bau-Schlosserei.**

Kartoffeln z. 20 Pf. u. Birnen z. 5 Pf. p. Pfd. Herrnhutg. 9. 18757



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 445. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 23. September.

41. Jahrgang. 1893.

## Der Confirmanden-Unterricht

beginnt für die Neu-Kirchengemeinde am 2. Oct. und findet Montags, Donnerstags und Freitags für die Knaben, Dienstags, Mittwochs und Samstags für die Mädchen, jedesmal von 11½ bis 12½ Uhr statt.

Die im ersten Halbjahr 1880 geborenen Kinder haben von Pfarrer Friedrich, die im zweiten Halbjahr geborenen von Pfarrer Lieber den Unterricht zu empfangen.

Pfarrer Friedrich unterrichtet im Schullokal der Bleichstrasse, Pfarrer Lieber für die Knaben Rheinstrasse 90, für die Mädchen Louisenstrasse 26. 330

Der erste Pfarrer der Neu-Kirchengem.

L. Friedrich.

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Samstag Nachmittag 2 Uhr: 298

Wiederbeginn des Religions-Unterrichts.

## Gartenbau-Verein.

Samstag, den 23. cr., Abends 8½ Uhr:

### Versammlung

im Vereinslokal.

242

Der Vorstand.

## Verloren. Gefunden

### Verloren.

Eine goldene Broche (Zwanzig-Markstück mit Goldfassung) wurde Mittwoch Nachmittag bei dem Gartensfest im Kurhause oder auf dem Wege von der Geisbergstrasse dorthin verloren. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstrasse 30, Part.

Verloren ein langes Korngon am Dienstag in der Wilhelmstrasse. Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 18879

Ein Kinder-Regenschirm, Friedrich Allee verloren. Gegen Belohnung abzugeben Nicolasthrasse 28, 2. 18926

Eine Broche in Form von Degen und Schild ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Stiftstrasse 11, Part.

### Verloren.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit groß. schwarzem Knopf am 20. d. M., Abends, in der Wilhelmstrasse aus dem Wagen gefallen. Um baldige Rückgabe durch den Tagbl.-Verlag wird gebeten. 18926

Verloren eine Broche, großer Amethyst, mit Silberfassung und Perlen, in der Gartenstrasse. Abzugeben gegen Belohnung Gartenstrasse 14.

Verloren eine Brille ohne Falter am Wilhelmplatz. Wiederbringer Belohnung Theodorenstrasse 1.

Zwei braune Jagdhunde entlaufen. Abzugeben Möhringstrasse 10. Vor Anlauf wird gewarnt. 18375

Ein kleiner schwarzer Spitzhund (Hündin), auf den Namen Putz hörend, gestern in der Gemarkung Sonnenberg abhanden gekommen. Ueberbringer erhält M. 10 Belohnung Goethestrasse 1, 1.

## Unterricht

In einem franz. Kursus für Herren (Conversation und Styl) werden noch einige Teilnehmer gesucht. 15 Mk. monatl. Prof. L. Nicoll, Dogheimerstrasse 10, 2.

Nachhilfsstunden werden Schülern der IV. und V. Classe erteilt. Gefl. Offerten sub C. R. 333 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Priv.-u. Nachh.-Unt. w. erteilt. Off. F. D. 622 Tagbl.-Verl. 18156  
Mademoiselle H. Tschiderer professeur diplômée à Paris reprend ses cours de français dès le 20. Septembre. Louisenplatz 3. Partore. Chez elle de 12 à 1 heure.

Une jeune française diplômée désire former un petit cours de littérature ou de conversation française. S'adr. Mlle. Long. Neuberg 5. 5 Mark par mois.

Lessons by an english lady 12-1 Uhr Luisenstrasse 43, 2.

Eine Dame übernimmt wieder f. d. Winter Stundenweises Vorlesen. Näh. Abeggstrasse 8.

## Mal-Unterricht.

Ein Münchener Künstler erteilt Unterricht im Portrait- u. Genre malen. Offert. erbitte unter K. O. 396 an den Tagbl.-Verl. 18046

Klavier-Unterricht gründlich, billigt. R. Tagbl.-Verlag. 14184

## Pianistin Kath. Zech,

Karlstrasse 18,

wünscht wieder einige Stunden zu besetzen.

18634

An dem Montag, 25. Sept., beginnenden

## Kursus im Puzmachen

Lehrerin Frä. Anna Nagel, Honorar M. 15. — können noch einige Damen teilnehmen. 18869

Pictor'sche Schule, Tannusstrasse 13,

Haltestelle der Strassen- und Pferdebahn.

## Meine Winter-Kurse

für Weiß- und Kunst-Stickerei beginnen am 1. October und werden Anmeldungen für jeden 1. und 15. angenommen. 18733

Frau H. Schandua,

Jahnstrasse 2,

Atelier für Weiß- u. Kunst-Stickerei.

## Tanz-Kursus.

Den Beginn meines Unterrichts in der ersten Hälfte kommenden Monats zeige hierdurch ergebenst an. Gef. Anmeldungen in meiner Wohnung erbeten.

P. C. Schmidt,

Börthstrasse 3.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstrasse, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstrasse, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Sogleich Zuzahlung, bald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18.

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Speccerei-Geschäft geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Kegelbahn, Hof und schöner Wintergarten besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist theilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk. Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. Jos. Imand, Al. Burgstrasse 3. 12968

Die Dr. Mezger'sche Villa

ist zu verkaufen

durch den Bevollmächtigten

J. Meier.

9050

Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18.

**Villa** in der Victoriastraße, dreistöckig, mit je 5 Zimmern, Bad, Speisek., z., hochlegant eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Auguststraße 11, 2. 18639

**Die Villa Bierstädterstraße 10** mit schönem großen Garten ist zu verkaufen. Nur Selbstbesichtigenden wollen sich daselbst melden.



Neu in Behtar an der Bahn gelegenes Anwesen, vierstöckiges Haus, an der Hauptstraße, mit Einrichtung für jedes Geschäft, wie Eisen-, Kohlen-, Frucht- und Mehlgeschäft, sowie großem Oekonomiegebäude, Ausfahrt nach 4 Straßen, ist sammt in bestem Betrieb stehendem Kohlen- und Fuhrgeschäft mit 4 Pferden und Inventar, wegen Krankheit und Alter des Eigentümers billig zu verkaufen, auch auf ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. Näheres Hellmündstraße 25, Part.

Zu schöner **Schönlage**, dicht am Wald, sind mehrere Bauplätze billig zu verkaufen. Näh. im Bauhütten Adolphsalze 59. 18056  
**Grundstück**, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18486

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

32,000, 18,000 und 12,000 Mk. auf Hypothek auszuliehen.  
L. J. Simon, Drahtstraße 42, G. P.  
Hyp.-Capital in jeder Höhe zu 4 und 4 1/4 % auszul. Näh. d. 18775  
M. Linz, Mauerstraße 12.  
60-70,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 15- und 20,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. Näh. d. M. Linz, Mauerstraße 12. 18776  
80,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Gef. Off. unter M. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag. 18949

### Capitalien zu leihen gesucht.

4000 und 3600 Mk. aufs Land v. pünftl. Zins, zu leihen gesucht. Näh. d. M. Linz, Mauerstraße 12. 18774  
26-27,000 Mk. auf g. l. Hypothek v. pünftl. Zins, zu leihen gesucht. M. Linz, Mauerstraße 12. 18912  
60,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf prima Object in der Mitte der Stadt (beste Geschäftslage) gesucht. Off. unter J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag. 18880

## Miethgesuche

### Suche für 1. April 1894

eine II. Villa mit Garten zum Alleinbewohnen, eventl. für zwei Familien, feine Lage, preiswürdig mit Voranrecht zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Nunige einzelne Leute suchen nahe Kuranlagen Wohnung, Parterre, fünf Zimmer, Beigelaß, Veranda, fl. Garten. Preis bis 1000 Mk. Offert. unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesucht zum 1. October

von zwei Offizieren eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und einem Vorküchlein in der Nähe der Kaserne. Anerbieten unter P. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. 18918  
Zwei große helle Zimmer, nur in centralster Lage, das eine event. unmobiliert, zum 1. November für stabil gesucht. Off. m. Preisangabe unter O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zwei bis drei möblierte Zimmer**, möglichst mit Vorküchlein, gesucht. Angebote unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. 18918

Ein möbliertes Zimmer wird von einem Herrn in der Nähe der Webergasse zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zwei Damen** suchen während ihres Kur- aufenthaltes f. einige Wochen 2-3 möblierte Zimmer, event. mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe wolle man Moritzstraße 41, 2, abgeben.

**Kaufmann** sucht ungen. möbl. Zimmer, mögl. sep. Eingang, in der Nähe der Kirchg. ob. d. Bahn. Offerten sub A. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Zimmer mit Pension in seiner Familie für eine junge Dame (Schönlehrerin). Offerten an Fr. Dr. Baumann, Schlangenbad. 18836

Gesucht eine Parterre-**Wohnung**, die sich zu Geschäftszwecken eignet, in seiner belebten Gegend. Offerten unter L. Z. 473 an den Tagbl.-Verlag.

### Lagerplatz,

ein kleiner, sofort gesucht. Näh. Steingasse 17. 18944

## Fremden-Pension

Pension. Hübsch möbl. Zimmer mit Pension und stets franz. Con- versation, 105 Mk. monatlich, Dohlemerstraße 10, 2.

### Pension Emserstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk. täglich. Alacmeines Speisezimmer. 17802

Villa Grunweg 4, dicht beim Park und Kurhaus, möbl. Zimmer und Wohnung mit und ohne Pension. Garten, Balkons.

## Pension Continentale,

am Eingang des Kurgartens. Parklinsenstraße 2.  
Elegant möblierte Zimmer mit Pension, auf Wunsch kleine Salons dabei.  
Für den Winter vortheilhafte Monatsbedingungen.  
Spezialaal und Salon.

## Norddeutsche Küche. Bäder im Hause.

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

**Villa Fischerstraße 6**, ruhige feine Lage, mit 12 eleg. comf. Räumen, Veranden, Garten sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen täglich Vormittags.

### Geschäftslöke etc.

**Bahnhofstraße 5** Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 18237  
**Walramstraße 14/16** ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort oder bis 1. October zu vermieten. Näh. bei Wilh. Fuchert, Bädermeister, Walramstraße 14/16. 16128  
Ein im Centrum d. Stadt günstig gel. gr. Lokal, w. f. vorz. f. Wein- lager und Verkauf eignet, sofort zu vermieten. Offerten unter M. Z. 460 postl. Schützenhofstraße. 18401  
**St. Schwalbacherstraße 3** ein Speicher zu vm. Näh. im Dachl. 18173

### Wohnungen.

**Karlstraße 1** kleine Wohnung im Nebenhaus zu vermieten. 18246  
**Adelheidstraße 44**, Dachpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10901  
**Adlerstraße 51** Stube, Küche mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 17965  
**Adolphsalze** große herrschaftliche Parterrewohnung, 6 Zimmer, Bad, m. gr. B. u. G. Hof, d. s. v. P. G. Rüd. Dohlemerstr. 20 a, 1. 18626  
**Albrechtstraße 35** 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945  
**Bleichstraße 24** schön hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 17468  
**Ecke der Gr. und St. Burgstraße 2** ist eine freundl. neu hergericht. Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 16810

### Villa Fischerstraße 1

eine herrschaftliche Parterre-Wohnung, 6-8 Zimmer mit allem Zubehör und Garteneinrichtung, für sofort preiswerth zu vermieten.

### Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

## Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Reizeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272

22. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142

**Schulstraße 12**, Bdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1. oder beim Eigentümer Joh. Syben, Hebricherstraße 1. 18717

**Nicholsberg 15** schöne Wohnungen im 1. und 2. St. zu verm. 18410

### Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Bade- cabinet, Küche, Speisekammer, Koblensatz, 2 Manfarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 3. St. beim Eigentümer. 13140

**Wichelsberg 26**, Hinterh. 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 18399  
**Philippbergstraße** sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung u. sehr preiswerth auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 30, Part. 1. 11599  
**Schachtstraße 4** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 18644  
**Steingasse 20** ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten, ebenso eine leere Maniarde. Näh. daselbst. 18390  
**Steingasse 35** ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 18600  
**Tannusstraße 33/35**, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlaufzug u. nöthiges Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigentümer **Ph. Mesier**. 17342

### Victoriastraße 25

ist eine elegante **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Badezimmer, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 18827

**Villa Walzmühlstraße 30 b**, Hoch-Parterre, 5 Zimmer, fein eingerichtet, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 32. 18087

**Walramstraße 2** Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Part. o. 1. Etage, mit Zubehör zu vermieten. 18922

**Wesbergasse 37** sind 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 18534

**Wesendstraße**, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Sedanstraße 12. 18496

### Zimmermannstraße 8

sind schöne Wohnungen mit 3, resp. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Antheil an Waschlade, Trockenwälder und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstr. 3, P. 18218

**Eine herrschaftl. Hochparterre-Wohnung**, 5 Zimmer nebst Zubehör, gedeckter Balkon und Gartenbenutzung, ist **sofort** oder bis

**1. April 1894** zu vermieten. Näh. Mainzer-

**straße (Leßingstraße) 20**, Bel-Etage. 18832  
 Ein gr. Zimmer nebst Keller zu verm. Platterstraße 38, im Laden. 18578

### Möblirte Wohnungen.

### Villa La Rosière,

Elisabethenstrasse 15.

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten. 18651  
**Friedrichstraße 5**, 1. n. d. d. Kurpark, elegant möblirte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Maniarde, zu vermieten. 14942

**Geisbergstraße 5** gut möbl. Winterwohnung (eb. mit Küche) zu vermieten. 18845  
**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18995

**Nicolasstraße 21**, Bel-Et., sind vier schöne Zimmer mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension sofort zu verm. Näher im Hause. 18998

**Rheinstraße 20**, Bel-Etage, möblirte Wohnung, einzelne Zimmer. Näh. Louisenstraße 2, i. 18998

Drei zusammenhängende geräumige gut möblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör im Kurviertel Anfang October zu vermieten. Wo? zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 18795

**Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlaffellen etc.**

**Abeggstraße 5**, am Kurhause (Eingang Sonnen-bergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 17991

**Adelheidstraße 40**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18164

**Albrechtstraße 25** ein möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 18747

**Albrechtstraße 31**, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu vermieten. 14177

**Albrechtstraße 33** a. möbl. Z. m. o. ohne Küche zu vermieten. Näh. Part. 17142

**Albrechtstraße 37** ist im 1. Stock ein schön möbl. Zimmer nach der Straße mit voller Pension auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18371

**Bahnstraße 1**, 2. zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 17178

**Bertramstraße 11**, d. 2. St., möbl. Z. a. solide Herren zu v. 18314

**Bleichstraße 1**, 1. St., ein schön, sowie ein einfach möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 17178

**Bleichstraße 3**, 1. St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15747

**Bleichstraße 6**, 2. Tr., zwei gut möbl. Z. mit o. o. Pens. zu v. 18814

**Gr. Burgstraße 12** hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. 16945

**Delaspeestraße 6** möblirte Zimmer im 1. Stock zu vermieten. 15414

**Delaspeestraße 6** gut möblirte Zimmer (ungenirt) (Eingang) zu vermieten. 17483

**Dohheimerstraße 23** ist ein möblirte geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15414

**Dohheimerstraße 26**, 2. L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17483

**Frankenstraße 15**, Part., ein großes gut möbl. Zimmer z. vm. 15020

**Elisabethenstraße 21**, 1. Etage, ein schön möblirte Zimmer (event. auch zwei) preiswürdig zu vermieten. 17073

**Friedrichstraße 12**, 2. r., Nähe Wilhelmstr., gut möbl. Zim. z. v. 17873

**Friedrichstraße 21**, 1. Etage, ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 18697

**Friedrichstraße 47**, 3. St., möblirte Zimmer, passend für **Einjährige od. Beamte**, zu verm. 18806

**Geisbergstraße 11**, 1. Tr. 1., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 18899

**Hämergasse 5**, 1. St., möbl. Zimmer mit Kofz zu vermieten. 18698

**Hämergasse 10**, 3. möblirte Zimmer mit Pension (50 Mk.). 18698

**Selenenstraße 7**, Part., 1. gut möbl. Zimmer auf 1. October zu verm. 18698

**Selenenstraße 28** ein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 18698

**Sellmundstraße 48**, 2. r., einf. m. Z. a. e. o. zw. Herren a. gl. 18698

**Sellmundstraße 54**, 2. St., sind einige möbl. Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten. 18904

**Zahnstraße 2**, 2. r., Ecke Karlsruh, sch. 3-fenst. Gdz. möbl. zu vm. 16590

**Zahnstraße 19**, 2. Tr. h. r., gr. sch. Z. an ant. Dame möbl. z. verm. 18701

**Karlstraße 3**, 1. nahe den Katernen, sind drei große fein möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 18241

**Karlstraße 7**, Part., 1. schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 18902

**Karlstraße 20** möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 16127

**Kirchgasse 32**, 3. Tr., ein schön möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17782

**Lehrstraße 16**, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799

**Louisenstraße 5**, Gartenh. P., gut möbl. Zimmer per 1. Oct. billig zu vermieten. 10091

**Louisenstrasse 14** comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 17767

**Wichelsberg 9**, 2. St. 1., schön möblirte Zimmer sof. zu verm. 15152

**Wichelsberg 44** fein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 17490

**Wierstraße 12**, 1. Et., schön möblirte Zimmer zu vermieten. 18695

**Wierstraße 29**, 1. St., ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 18590

**Wierstraße 39** ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 17164

**Draniensstraße 8**, 1. ein gut möblirte Zimmer zu vermieten. 18837

**Draniensstraße 25**, 5th. Part., möbl. Z. an einen Herrn z. v. 18923

**Philippbergstraße 12**, 1. m. 3. Balk. u. Cab., sep. b. einzel. D. 18491

**Platterstraße 20**, L., schönes gesundes möbl. Part.-Zim. z. vm. 15290

**Platterstraße 2** fein möblirte Zimmer mit Balkon, 1. Etage. 18927

**Rheinstraße 45**, 2. neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 17631

**Rheinstraße 55** gut möbl. Zimmer auf October zu vermieten. 18692

**Rheinstraße 62**, 8. einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 18474

**Röderallee** (Eing. Feldstraße 1, 1. St.) ein frendl. möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu vermieten. 18160

**Saalgasse 3** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18160

**Saalgasse 10** zum 1. October ein frendl. möbl. Zimmer (Strassenfeste) an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 18910

**Saalgasse 10** zum 1. October an zwei junge solide Leute 2 ineinandergehende Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten. 18928

**Schillerplatz 2**, 2. St. 2. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 18329

**Schulberg 21**, 1. St. 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 18720

**Schulbergstraße 2**, 3. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18608

**Schwalbacherstraße 30**, 2. St. (Alteierste), 2 möbl. Z. z. verm. 18417

**Schwalbacherstraße 34**, Part., 1-3 schöne große möbl. Zimmer mit sehr guter Pension (norddeutsche Küche) an einen anständigen Herrn oder älteres Ehepaar zu vermieten. 18948

**Schwalbacherstraße 51** ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten. Näh. im Laden. 18483

**Neine Schwalbacherstraße 14**, Part. r., ist ein einfach möbl. Zimmer an ein oder zwei Leute zu vermieten. 18483

**Sifiststraße 10**, 1. ein möblirte Zimmer zu vermieten. 18417

**Tannusstraße 16**, Bel-Etage, zwei kleinere möblirte Zimmer an einen Herrn abzugeben auf das Jahr, auch monatsweise. 18797

**Walramstraße 12**, Meggerladen, kann ein junger Mann Zett nehmen an einem schön möblirten Parterre-Zimmer. 18910

**Wesbergasse 41**, 2. St. 1., 1. und 2. möbl. Zimmer zu verm. 18271

**Weißstraße 5** ein möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18040

**Weißstraße 8**, P., gr. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14862

**Weißstraße 3**, Bel-Etage, gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 16857

**Weißstraße 7**, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 18698

**Wilhelmstraße 5**, 1. Etage, ein großes gut möbl. Zimmer (Porzellanofen, Doppel-

fenster) für die Wintermonate oder an permanenten Mieter mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. 18609

**Wilhelmstraße 12**, Gartenhaus 3. Et., zwei eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18758

**Wörthstraße 2a**, 1. St., 1. möbl. Zim. (10 Mk. monatl.) zu vm. 17474

**Wörthstraße 18**, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 18909

**Für Einjährige** schön möblirte Zimmer dicht an der Kaserne Louisenstraße 43, 2. links. 17982

Zwei große möblirte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12620

Zwei elegant möblirte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 7

Zwei schöne Zimmer sind sofort oder auch später möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 11.  
Für Einjährige passend gut möbl. Zimmer in der Nähe bei der Kaserne Louisenstraße 43, 3. Et. links. 18934

## Eine feine gut situierte Dame

oder ein Herr findet bei anständiger Familie (ohne Kinder) 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel für gleich oder später. Auf Wunsch vollständige Pension und Familien-Anschluß. Offerten unter B. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18400  
Möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 40, Regerei. 17910  
Möbl. Zimmer b. z. v. Helenenstraße 2, B., vis-à-vis d. Inf.-K. 18901  
Ein elegant möblirtes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18732  
Girggraben 5, Fris., ein möbl. Dachzim. auf 1. Oct. billig zu verm. 14716  
Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 14716  
Bleichstraße 3, 1. Et., können zwei bessere Arbeiter Logis erh. 16514  
Frankenstraße 10, 3 Et., erb. anständ. Arb. b. schönes Logis. 18858  
Sollmundstraße 35, Hth. 2 r., erb. anst. f. M. Kost u. Logis. 17429  
Kirchgasse 42, Hth. 1 Et. r., erhalten anständige Leute Kost u. Logis. 18946  
Schwalbacherstraße 51, im 2. r., erb. r. Arbeiter Kost u. Logis. 18946  
St. Schwalbacherstr. 9 erhalten reinliche Mädchen bill. Kost u. Logis. 18968  
Wellrichstraße 7, 1 Et., erb. bess. Arbeiter bill. Kost u. Logis. 18968  
J. M. L. v. M. u. L. erb. (p. B. 9 M.) Oranienstr. 23, Mb. 2 r. 18765

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Goethestraße 36 l. Parterrezimmer u. l. Mansarden zu vermieten.  
Sartingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649  
Sartingstr. 8 ein gr. leeres Parterrezim. a. 1. Oct. zu verm. (10 Mk.). 18932  
Ludwigstraße 10 einzelne Zimmer zu vermieten.  
Mauergasse 11 ein Zimmer leer oder möblirt zu vermieten.  
Mörkhstraße 50 zwei geräumige Zimmer nach der Straße (2 Et. r.) auf gleich oder später zu vermieten. 18969  
Rheinstraße 45, Papierl., schöne Stube mit Wasser und eine Mansarde billig zu vermieten. 18961  
Schwalbacherstraße 37 großes Parterrezimmer, für Bureau oder sonstige Geschäftszwecke sehr geeignet, sofort zu vermieten.  
Schwalbacherstraße 51 ist ein großes Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 18947  
St. Schwalbacherstraße 14 ein gr. Zimmer zu verm. Näh. 1 Et. r. Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 17404  
L. 3. an e. Verj. im Neub. abg. Näh. Hermannstr. 26, Hth. 2 r. 18062  
Ein unmöblirtes Parterrezimmer zu verm. Näh. Sedanstraße 12. 17998  
Adelhaiderstraße 40, P., leere Mans. f. Möbelleinstellen b. z. v. 18165  
Sartingstraße 6 ist gr. Mansarde mit Kochofen zu verm. 18781  
Girggraben 5, 1 l., eine Dachkammer (neu hergerichtet) zu v. 18391  
Kellerstraße 7, Part., leere Mansarde an einzelne Person zu vermieten.  
Walramstraße 21 heizb. Mansarde an einzel. Person zu vermieten.

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Oranienstraße 15 Pferdebestall für 3-4 Pferde mit Remise und Heu-ipeicher zu vermieten. 18814

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht verschiedene Erzieherinnen, musikalisch u. mit Sprachkenntn., eine Kindergärtnerin, ein besser. Fräulein, w. gut näht und gut französisch spricht, zu zwei größeren Kindern, eine perfekte Kammerjungfer, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 23 bis 25 Jahre, ein Zimmermädchen und Köchinnen. B. Germania, Häfnergasse 5.

Ritter's Bureau, Inh. Ldb. Webergasse 15, l. Kinderf., franz. und engl. spr., Kindergärtnerin zu drei- und fünfjähr. Kindern, Kammerjungfer f. mit n. Muhl., Stütze der Hausfrau, Küchenhaushälterin f. ein Hotel, zwei Büffetfrl., Verkäuferin für eine Conditorei u. Weißwaarengeschäft, Zimmermädchen für Hotel, Pension u. Herrschaftshäuser, Köchinnen, fein bürgerliche, Alleinmädchen für einen H. Haushalt und starke Küchenmädchen für Geschäftshäuser.  
Modes. Weite Arbeiterin, sowie Lehrmädchen sofort gesucht. 18756

### Bina Baer,

Langgasse 25.

### Perfekte Zailennäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10.

18947

## Lehrmädchen

gegen Vergütung gesucht.

Gebüder Wollweber, Langgasse 41.

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Melbezeit von 11-1 Uhr.

18786

## Lehrmädchen

## Lehrmädchen

T. V. 436 a. d. Tagbl.-Verlag. 18763  
mit guter Schulbildung gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 18007  
Tüchtige Zailenarbeiterin für dauernd und Lehrmädchen gesucht Albrechtstraße 6 bei Frau Dimbat.

Bessere j. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Gr. Burgstraße 10. 17463

Ein junges Mädchen kann d. Kleidermachen in einem guten Geschäft erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18017

Brave Mädchen können das Kleidermachen erl. Kl. Kirch. 2, 1. Et. l. 18789

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7, 1. 18789

Ein Wasch- und ein Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15.

Eine tüchtige Monatsfrau sofort gef. Schwalbacherstr. 22, Gartenh. Part.

Ein lauberes Monatsmädchen sofort gesucht Wilhelmstraße 16, im Laden. 18382

Älteres reinliches Monatsmädchen gesucht Sedanstraße 3, 1 links.

Gesucht sofort ein perfectes Monatsmädchen oder Frau für den ganzen Tag durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Abelhaiderstraße 36 wird z. 1. October ein Stundenmädchen aus der Nähe gesucht. Anmeldung Stiftstraße 8, Part., Vormittags.

Buhrau gesucht Webergasse 2, Bacharach.

Ein braves reinliches Mädchen für den ganzen Tag gesucht Walramstraße 12, 1 links. 18931

Arbeiterinnen gesucht Federfabrik Schlachthausstraße 12.

Herr sucht gelesene ehrl. Person

ohne Anhang v. Morgens 7 bis Abends 7 Uhr; dieselbe muß sich der Hausarbeit unterziehen u. waschen können. Lohn monatl. 35 Mk. Essen wird nicht gegeben. Meld. nur von 8-9 u. 2-3 Langgasse 39, 1. Et.

Zu einem Hotel wird zum 1. October ein

## Kochfräulein

angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18913

## Eine reinliche fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, gesucht Nerobergstr. 22 (Grubweg).

18842

Gesucht verschiedene bürgerl. Köchinnen, mehrere Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, d. Wittwe Sehug, Webergasse 46, Hth. 1 Et.

Gesucht in vorzügliche Stelle (drei Pers.) eine jüng. bürgerl. Köchin. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine perfecte Restaurationsköchin per 1. October gesucht. Näh. Reichshallen.

Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7, sucht eine angehende Stäffeköchin und über zwanzig tüchtige Mädchen gegen hohen Lohn.

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 16585

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 44, im Laden. 18269

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 18384

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18601

Ein reinliches fräuliches Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 42, Conditorei. 18721

Erfahrenes Kinder mädchen mit guten Zeugnissen zu zwei Kindern sofort gesucht Victoriastraße 25, Part. 18713

## Hausmädchen,

ein solides tüchtiges, mit guten Zeugnissen für 1. October gef. Humboldtstraße 6, 1 Et. 18787

Ein fräul. Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. Näh. Würzburger Hof, Marritusplatz.

Ein Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit gesucht Rheinbahnstraße 5. 18839

Eine einfache gelesene Person,

welche bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, und gute Zeugnisse besitzt, wird per sofort oder 1. October zur Führung des Haushalts gesucht Hermannstraße 9, Hintern. 18881

Ein tücht. reinliches Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Sedanstraße 12, Part.

Einzelne Leute suchen zum 1. October stilles fleißiges Alleinmädchen. Handarbeit verlangt, kochen nicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18758

Gesucht sein bürgerl. Köchinnen für hier, eine perfecte Köchin zu jungen Eheleuten nach Straßburg, eine fein b. Köchin nach Paris (40 Mk.). Bureau Germania, Häfnergasse 5.

## Ein tüchtiges Hausmädchen, das waschen und bügeln kann, gesucht Nerobergstraße 22 (Grubweg).

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, für eine kleine Familie gesucht. Näh. Platterstraße 10, 1 St. 18890

## Ein Hausmädchen

wird per 1. October gesucht Debergasse 10. 18649

## Gesucht

zum 1. October ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Meldungen zwischen 10-12 und 4-5 Uhr bei 18900

Frau Dr. Gerheim, Mauritiusplatz.

**Ein Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht Metzgergasse 9.  
Ein Mädchen mit guten Attesten zum 1. October für Küche und Haus gesucht Emmerstraße 49, 2 Tr. 18882

**Gesucht** zum 1. October ein sauberes Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, in eine kleine Familie. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Fischerstraße 5, Morgens bis 9 und Abends nach 7 Uhr. 18891

**Ein geübtes Hausmädchen** mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 2, 3. St. 18924

Gesucht zum 1. October zu drei Personen ein besseres Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit thut. Näh. zu erfahren Vormittags Nicolaistraße 24, 4. St. 18915

Ein Mädchen gesucht Mauergasse 15.

Junges braves Mädchen in kleinen Haushalt gef. Philippsbergstr. 15, 3. 18913

**Ein Mädchen sofort** gesucht Schöne Aussicht 16, Part. 18913

Ein reinliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 37, 1 rechts. 18915

Ein braves zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Elisabethenstr. 5, links. 18913

Gesucht in gute Stelle ein gew. kräftiges Hausmädchen. 18913

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Wilmstraße 30 a. 18913

Ein einfaches Mädchen gesucht Karlsruherstraße 37, Part. r. 18913

Gesucht zu Engländern ein bess. Hausmädchen, welches ein gr. Kind zu beaufsichtigen hat, sowie drei Alleinmädch., welche selbstst. kochen, zu fremd. Herrschaft. 3. 1. Oct. ev. früher. 18913

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Zimmermädchen oder Alleinmädchen zu einzelner Dame, ohne kochen zu können. 18913

Stern's Bureau, Langgasse 33.

**Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21,** im Laden, sucht nach Paris ein im Nähen erfahr. 18913

Hausmädchen, zwei junge Herrschaftsdamen, Mädchen, welche gut bürgerl. koch. können, für hier, Mainz, Metz, Kreuznach u. Schwalbach, nettes freundl. Mädchen, welches serviren kann, für feines ausw. Hotel- 18913

Restaur., sowie verschiedene Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. 18913

Einf. Dienstmädchen sofort gesucht Rheinstraße 37, Blumenladen. 18913

Br. Mädch. zu zwei Leuten gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9. 18913

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Friedrichstraße 21, 2. St. 18913

Ein zuverlässiges Mädchen, welches jede Hausarbeit grdl. 18962

versteht, wird gesucht Kirchgasse 16, 2 St. 18962

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Jung. Verkäuferin mit g. Zeugnissen sucht bald. Stellung; am l. in einem Kurz- u. Wollwaarengeschäft. Gest. 18913

Offerten unter O. Z. 5 postl. Wiesbaden. 18913

Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Geschäft. Näh. Schulgasse 10, 2 St. r. 18913

Reinl. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Näh. Nerostraße 11, Dchl. 18913

Eine Frau sucht Monatsstelle. Kirchgasse 22, Stb. 18913

G. fleiß. g. empf. Mädchen sucht Monatsstelle. N. Wellrigstr. 42, 2 St. 18913

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich zur Aushilfe und übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Kirchgasse 16, 1 St. l. 18913

Ein besseres Fräulein sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Der Eintritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Off. unter S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag. 18913

Eine evang. Lehrertochter, 31 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn u. zur Erziehung mütterlicher Kinder oder als Stütze u. Gesellschaft einer älteren Dame oder ähnliche Stellung. Zu erf. im Vanlinenstift, Stiftstr. 10. 18913

Empfehle t. Restaurationsköchin, Kaffeeköchinnen, Jungfern, 18913

bessere Hausmädchen, Weisungsbefleckerin, junge Haushälterinnen, arbeitsg. gediegene Mädchen für allein, zuverl. 18913

Kinderfrauen. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden. 18913

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle bei einem Herrn, event. in 18913

seinem Herrschaftshause. Näh. Wilhelmstraße 9, Part. 18913

Eine hier fremde jüngere fein bürgerl. Köchin mit guten Zeug. 18913

sucht Stelle. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. 18913

Herrschafspersonal empfiehlt stets B. Germania, Söfnerg. 5. 18913

Empf. sol. Herrschafts- u. f. hgl. Köch. u. einf. Alleinm. B. Bärenstr. 1, 2. 18913

Eine mit guten Zeugnissen verheirathete Kinderwärterin sucht Stellung 18913

zum 1. Oct. Offerten unter B. W. 444 an den Tagbl.-Verlag. 18913

Ein junges Mädchen sucht zum 1. October Stelle zu einem Kinde. Näh. 18964

im Tagbl.-Verlag. 18964

Ein braves fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. gute 18913

Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 27, 3. 18913

Ein geb. Fräulein, evang., das in der Küche und im Hauswesen erfahren 18913

ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau bei Familien-Anschl. Franco- 18913

Offerten unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag. 18913

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle zum 1. October als Haus- 18913

oder Alleinmädchen. Näh. Zahnstraße 34, 1 St. l. 18913

Ein Mädchen sucht sofort Stellung für die Küche, um das 18913

Kochen vollständig zu erlernen. Gest. Off. u. W. W. 461 18913

an den Tagbl.-Verlag. 18913

**Ein besseres Zimmermädchen,** welches mehrere Jahre im Ausland war, perf. engl. spricht, wünscht per 1. Oct. postl. St. Gest. Off. u. A. M. S. 1311 hauptpostl. Wiesbaden. 18913

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, 18913

sucht sofort Stelle. Näh. Paulinenstift. 18913

Ein besseres Hausmädchen sucht Stellung in seinem Hause. 18913

Selbiges war schon mehrere Jahre in seinen Häusern thätig. 18913

Näh. Wilhelmstraße 9, Part. 18913

**Eine Anzahl einf. brav. Mädchen, auch Soldat, die noch nicht 18913**

gedient haben, empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5. 18913

Ein braves Mädchen (mit guten Zeugnissen verheirathet), welches bürgerlich 18913

kochen kann, jede Hausarbeit versteht u. im Nähen bewandert ist, sucht 18913

baldisig gute Stelle. Helenestraße 24, Stb. 2 St. 18913

Ein anst. Mädchen, welches im Kleidermachen, Bügeln und 18913

in Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als bess. Haus- 18913

mädchen. Näh. Schlichterstraße 22, 4 St. 18913

Einfaches tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, 18913

sucht Stelle. Näh. Müller's Bureau, Metzgergasse 14. 18913

**Ein Mädchen,** welches alle Haus- und Handarbeiten 18913

gründlich versteht, sucht Stelle als fein. 18913

Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 11, Stb. l. Part. 18913

Ein f. h. Mädchen vom Lande f. Stelle. Frankenstraße 18, Stb. l. r. 18913

Mädch. zu jed. Arb. willig, f. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9. 18913

**Fräulein,** sehr zuverlässig, in gut. bürgerl. Hause, Küche u. 18913

Hausw., sowie Handarb. durchaus erfahren, das 18913

sich der Hausarbeit unterzieht, gute Zeugnisse besitzt, sucht den Haus- 18913

stand eines älteren Herrn zu übernehmen. Näheres Fräul. Adam, 18913

Grüneburgweg 80, Frankfurt a. M. 18913

Ein feineres Hausmädchen, sehr gewandt im Nähen, Bügeln 18913

und Serviren, mit fünfjährigen Zeugn., empfiehlt 18913

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 18913

**Frau Volk,** Söfnergasse 7, empf. tücht. Alleinmädchen, w. gut 18913

bürgerl. zu kochen u. jede Hausarbeit verst., sehr g. 18913

Zeugnisse, sowie Haus- und Kindermädchen. 18913

Ein gebild. Fräulein, 22 Jahre alt, sucht bald. Stellung als Jungfer o. 18913

zu Kindern; dasselbe ist tüchtig im Kleidermachen und in allen Hand- 18913

arbeiten. Gest. Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag. 18913

**Mehrere sehr gewandte perfecte Penfionszimmermädchen 18913**

empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5. 18913

Ein tüchtiges Mädchen, in jeder Arbeit erfahren, sucht in einem besseren 18913

Hause zum 1. October Stellung. Platterstraße 34. 18913

**Zwei bessere Stubenmädchen,** im Nähen, Bügeln und Serviren be- 18913

wandert, mit guten Zeugnissen suchen Stellen, am liebsten ins Ausland 18913

durch Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7. 18913

Sol. propre Hausmädchen, gute Empf., w. Stell. Bür. Bärenstraße 1, 2. 18913

**Ein israel. Mädchen,** welches etwas kochen 18913

verrichtet, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18913

Eine gesunde kräftige Amme (zweitstillend) sucht sofort Stelle. Zu 18913

erfragen im Tagbl.-Verlag. 18965

## Männliche Personen, die Stellung finden.

**Schlossergehülfe,** nur selbstständiger Arbeiter, findet 18913

sohl. Beschäft. Saalgasse 5. 18913

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Dranienstraße 40. 18913

Ältere ganz zuverlässige Schreiner gesucht 18964

Jalousien-Fabrik Maxaner. 18913

Ein Küferbursche für dauernd gesucht Frankenstraße 16. 18951

Lapeziregehülfe sofort gesucht Albrechtstraße 30. 18831

Lapeziregehülfe gesucht. 18913

Carl Bender, Karlsruherstraße 4. 18913

Möbelpolierer sucht Ph. Lendle, Marktstraße 22. 18913

Tücht. Schneidergehülfe gef. Nerostraße 15, B. b. Zimmer. 18433

Ein harter Arbeiter für dauernde Arbeit gesucht Taunusstr. 53. 18611

Ein braver Junge kann die Steinbruderei erlernen gegen 18477

sofortige Vergütung. H. Müller, Mauergasse 13. 18618

Schneiderlehrling gesucht von 18913

W. Palm, Dranienstraße 27. 18913

Herrschaftsdiener für mit nach Amerika, Bademeister, welcher mit kalten 18913

Bädern umzugehen versteht, sucht 18913

Ritter's Bureau, Jahaber Löh. Webergasse 15. 18913

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht 18913

Badhaus zum goldenen Brunnen, 18913

Langgasse 34. 18913

Ein Hausburche mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18884

Junger Hausburche gesucht Langgasse 5.

Ein tüchtiger Hausburche, der die Kunden nachfragen muß, gesucht Kirchgasse 1, Eichen. 18865

Ein j. Burche vom Lande (15-16 Jahre) wird dauernd für Gartenarbeit gesucht Dohdeimerstraße 63.

Zuverl. Mann zum Auslaufen zc. für Morgens und Abends 1 Stunde gesucht. Offerten mit Ansprüchen unter Z. W. 462 befördert der Tagbl.-Verlag.

Junger braver Burche gesucht Webergasse 58. 18960

Bucht gesucht Saalgasse 28. 18942

Tagelöhner gesucht Rheinstraße 22.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

## Offizier a. D.

gelegten Alters, durch Schicksale gezwungen, sucht Thätigkeit bei bescheid. Ansprüchen. Selbiger ist passionirt. Landwirth, guter Pferdekennner und Schüge, auch praktisch bewährter Reisebegleiter. Offerten erbeten unter N. V. 409 an den Tagbl.-Verlag. 18942

Ein gut empfohlener junger Kaufmann sucht baldigst Stellung. Off. unter W. V. 439 an den Tagbl.-Verlag.

**Für einen Offizierburchen**  
mit recht guten Empfehlungen wird nach Beendigung seiner Dienstzeit Stellung als Kutscher od. Diener gesucht. Nachfr. unter M. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18919

Ein gelernter Gärtner, in allen Fächern der Gärtneretätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst dauernde Stelle (auch Herrschaftsstelle). Näh. im Tagbl.-Verlag. 18874

Gesetzlicher Diener, gewandt im Serviren u. in allen Hausarbeiten, mit pr. Zeugn. f. St. für 1. Oct., ebent. als Hausburche für Pensionat. Anst. Loutenstraße 48 bei Glaubitz.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 21. September.       | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---------------------------------|----------------|--------------|---------------|-------------------|
| Barometer * (Millimeter) .      | 744.2          | 743.1        | 743.0         | 743.4             |
| Thermometer (Celsius) .         | 12.7           | 18.7         | 12.3          | 14.0              |
| Dunstspannung (Millimeter) .    | 9.8            | 8.5          | 9.8           | 9.4               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 90             | 58           | 93            | 79                |
| Windrichtung u. Windstärke      | S.W. schwach.  | S.W. mäßig.  | S.W. schwach. | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | heiter.        | bewölkt.     | heiter.       | —                 |
| Regenhöhe (Millimeter) .        | —              | —            | 3.0           | —                 |

Abends Regen, Nachmittags 6 Uhr Ferngewitter und Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

24. Sept.: veränderlich, ziemlich kühl, lebhafter Wind, Sturmwarnung

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Schloß Fenetränge.

(23. Fortsetzung.)

Ein Roman aus den Vogesen von G. Ester.

(Nachdruck verboten.)

Eine Stunde mochte vergangen sein, als Henri durch lebhaftes Stimmengeräusch, welches vom Schloßhof zu ihm heraufdrang, aus seinen Träumereien gerissen wurde.

Henri erhob sich.

„Es wird Zeit zur Abfahrt sein,“ sagte er und begab sich in das gemeinsame Wohnzimmer, in dem sein Vater sich befand. Der alte Herr schien in großer Aufregung zu sein.

„Weißt Du, Henri, was das da draußen zu bedeuten hat?“ fragte er den eintretenden Sohn.

„Ich denke, Jean spannt die Pferde vor den Wagen; es wird Zeit, daß wir zur Station fahren.“

Der General lachte kurz auf.

„So weißt Du noch nicht, was sich zugetragen hat? Soeben melbet man mir, daß Lieutenant von Usedom mit einer Patrouille in den Schloßhof eingerückt ist und bringend wünscht, mich oder Dich zu sprechen.“

„Lieutenant von Usedom?“

„Ja, derselbe! Der Bräutigam Gisela Markwardts. Es scheint auf eine Verhaftung abgesehen zu sein.“

„Vater, Du scherzest!“

„Du wirst es sofort selbst erfahren können, ich habe den Offizier bitten lassen, hierherzukommen.“

In diesem Augenblick ward die Thür geöffnet, und Anatole ließ den preussischen Offizier eintreten.

Ein gewisser verlegener Zug machte sich auf dem offenen Antlitze des Offiziers geltend. Höllich verbeugte er sich und sagte in seinem etwas gebrochenen Französisch:

„Ich bitte um Entschuldigung, daß ich so spät noch störe, aber dienstliche Pflichten kennen keine Rücksichten, und dienstliche Pflichten führen mich hierher.“

„Ich bitte, sich kurz zu erklären, was Sie wünschen, mein Herr.“

„Darf ich einige Fragen an Ihren Herrn Sohn richten, Herr General?“

„Ich bitte.“

„Sie wissen, Herr de Fenetränge, daß ich hierher gesandt bin, um eine Uebertretung der Grenze einzurichten, damit man den Schmugglern und dem sonstigen verbrecherischen Treiben, das hier seit einiger Zeit herrscht, endlich auf die Spur kommen kann.“

Henri verbeugte sich leicht.

„Einer meiner Untergebenen glaubt nun die Spur der Schmuggler gefunden zu haben.“

„Ich gratulire.“

„Die Spur führt indessen nach Schloß Fenetränge hin.“

„Wein Herr, wie können Sie wagen, unseren Namen mit dem geschloßen Treiben in Verbindung zu bringen?“

Der stolzen Haltung und Sprache des Generals gegenüber gewann auch Lieutenant von Usedom seine Sicherheit wieder.

„Gernach, Herr General,“ entgegnete er fest, „Sie werden sofort erfahren, wie ich dazu komme. Herr Kapitän,“ wandte er sich dann an Henri, „wollen Sie mir gefälligst einige Fragen beantworten?“

Henri verbeugte sich.

„Kannten Sie den alten Zigeuner, der unter dem Namen Josef bekannt ist, und dessen Enkelin, die Zigeunerin Marianne?“

„Allerdings, mein Herr.“

„Sie besaßen Fräulein Markwardt einmal aus den Händen der Zigeuner?“

„Ich hatte die Ehre, die junge Dame vor den Zubringlichen des Gefindels zu schützen.“

„Sie trafen öfter mit den Zigeunern zusammen?“

„Nicht, daß ich wüßte.“

„Sie haben aber öfter Unterredungen mit der Zigeunerin Marianne gehabt?“

„Ich traf dieselbe einige Male im Walde.“

„Sie lernten bei der Gelegenheit den Unteroffizier Berger kennen?“

„Allerdings.“

„Können Sie mir über das Verschwinden des Unteroffiziers einigen Aufschluß geben?“

Henri erinnerte sich der letzten Begegnung mit Marianne und der Worte, welche sie über den Unteroffizier geäußert. Er wußte im ersten Augenblick nicht, was er erwidern sollte. Die Scene dieses Verhörs war ihm peinlich und setzte ihn in Erstaunen. Er fühlte, wie ihm das Blut in die Schläfen stieg.

„Wie komme ich dazu,“ entgegnete er in stolzer Entrüstung, „einem solchen Verhör unterworfen zu werden? Ich weiß nichts von dem Unteroffizier und von der Schmugglerbande — ich denke, das wird genügen.“

„Ich bitte um Verzeihung,“ erwiderte mit kalter Höflichkeit Lieutenant von Ufedom, „wenn ich darauf bestehen muß, daß Sie mir noch einige Fragen beantworten. Mein ferneres Verhalten Ihnen gegenüber hängt davon ab. Sie sagen, Sie wüßten nichts von dem Unteroffizier und den Schmugglern, und doch haben Sie gestern Nachmittag noch mit Marianne, der Entlein des alten Zigeuners, gesprochen. Sie wissen vielleicht, wo sich die Dirne verborgen hält?“

„Ich verweigere jede Antwort auf Ihre ferneren Fragen, mein Herr.“

„Sie werden mir auch nicht erklären wollen, weshalb Sie so schnell abzureisen beabsichtigen?“

Die helle Gurt hing in Henris Wangen.

„Nein,“ rief er kurz und barsch, „ich werde es Ihnen nicht sagen, Ihnen am wenigsten.“

„Herr de Fenetrange, ich mache Sie auf die Folgen Ihrer Worte aufmerksam. Ich will gern alle Rücksicht auf Sie nehmen, welche sich mit meiner Instruktion verträgt. Die Fragen, welche ich Ihnen jetzt vorlege, werden Sie sicherlich dereinst auch vor dem Untersuchungsrichter zu beantworten haben.“

„So wollen Sie mich verhaften?“

„Ich denke, Ihr Ehrenwort, daß Sie nicht abreisen wollen, genügt.“

„Herr von Ufedom, Sie werden mir für den schändlichen Verdacht, den Sie auf mich geworfen haben, Rechenschaft geben!“

„Beantworten Sie mir offen meine Fragen, und der Verdacht wird sehr bald zerstreut sein — wie ich zu Ihrer eigenen Ehre annehme.“

„Sie haben kein Recht, mich einer Inquisition zu unterwerfen.“

„Nein, aber ein Recht, Sie zurückzuhalten und dem Untersuchungsrichter vorzuführen. Da Sie mir aber meine Fragen nicht mehr beantworten wollen, so bleibt mir nur übrig, Sie zu fragen, ob Sie mir Ihr Ehrenwort geben wollen, nicht abzureisen?“

„Meine Ehre gebietet mir, hier auszuharren, ich bleibe, mein Ehrenwort darauf.“

„Ich muß dann auch bitten, daß Sie das Schloß bis auf Weiteres nicht verlassen.“

„Also befinde ich mich in Gefangenschaft?“

Herr von Ufedom zuckte mit den Achseln.

„Ich kann nicht anders handeln. Zu meiner Rechtfertigung will ich Ihnen nur die eine Thatfache nennen, daß man in dem Kellergewölbe des alten Thurmes von Fenetrange den schwerverwundeten Unteroffizier Berger gefunden hat.“

Henri erschraf. Jetzt konnte er sich das sonderbare Wesen Mariannes erklären.

„Im Thurm von Fenetrange?“

„Ja, und außerdem eine vollständige Niederlage geschmuggelter Güter.“

„Ah, ist es möglich?“

„Sie werden nun meine Handlungsweise verstehen.“

„Ja, ich verstehe, Sie konnten nicht anders handeln! Fürchten Sie nicht, mein Herr, daß ich abreisen werde.“

„Ich habe Ihr Ehrenwort?“

„Sie haben es.“

„Mißdeuten Sie es nicht, wenn ich eine kleine Wache dort unten in dem alten Thurm zurücklasse, aber ich muß verhindern, daß Ihre Leute mit Andern zusammenkommen. Ohne Begleitung eines Mannes der Wache darf sich Niemand vom Schloß entfernen.“

„Thun Sie, mein Herr, was Sie für gut finden,“ nahm jetzt der General das Wort, der mit immer wachsendem Erstaunen dem Gespräch zugehört hatte. „Was von unserer Seite geschehen kann, dem unläuterer Handel auf die Spur zu kommen, soll geschehen, darauf haben Sie mein Wort.“

„Ich danke Ihnen, Herr General. Gestatten Sie jetzt, daß ich mich entferne, um die nöthigen Anordnungen zu treffen.“

„Ich bitte, mein Herr.“

„Noch eins: Ist es meinem Vater gestattet, abzureisen?“

„Allerdings, indessen.“

„Fürchten Sie nichts,“ nahm der General das Wort, „sollte es nöthig sein, werde ich zur Stelle sein. Aber ich habe für meine Ankunft in Paris schon Vorkehrungen getroffen, die ich nicht gut

wieder rückgängig machen kann. Auf einige Tage müssen Sie mich schon herlauben.“

„Ich lege der Abreise des Herrn General kein Hinderniß in den Weg.“

„Ich danke Ihnen.“

Kurz athmete auf, als er wieder auf den Schloßhof trat. Sein Verdacht war durch das tadellose Benehmen der beiden Franzosen schwer erschüttert. Rasch gab er dem Oberjäger die erforderlichen Befehle, um dann nach Finstingen zu eilen, wo er von dem verwundeten Fritz Berger Aufschluß zu erhalten hoffte.

Maitre Bourgeois, der Gastwirth zum „Lion d'or“, ging wie ein gefangenes Raubthier schen und gedrückt umher. Niemand wagte er offen in die Augen zu sehen; wenn er mit Jemand sprach, geschah es in flüsterndem Tone, als fürchte er, durch lautes Sprechen die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Gegen die Soldaten sowie alle Deutschen war er in letzter Zeit von besonderer Zuorkommenheit, dem Offizier gegenüber zerfloß er in Höflichkeit und Devotion.

Von einer inneren Unruhe rastlos umhergetrieben, hatte es ihn heute Morgen nicht im Hause gelitten. Er gab vor, einen geschäftlichen Gang machen zu müssen, und eilte auf Umwegen in den Wald und nach dem Zigeuner-dorfe, um zu sehen, ob der alte Josef sein Versprechen gehalten hatte und mit den Wurschen, die um den Schmuggel wußten, über die Grenze gezogen war. Im Zigeuner-dorfe war der Gastwirth vom „Goldenen Löwen“ nicht unbekant. Er war oftmals gekommen, um die Muffelbande des alten Josef für eine Lustbarkeit zu bestellen. Unter diesem Vorwande konnte er unauffällig in dem Dorfe und mit dem Alten verkehren; derselbe Vorwand mußte auch heute wieder herhalten.

„Wo ist der alte Josef?“ fragte er ein ihm begegnendes Weib, das ihn mit ihren listigen schwarzen Augen misstrauisch beobachtete.

„Was wollt Ihr von ihm?“

„Was geht's Euch an! Kennt Ihr mich net? Ich bin der Gastwirth vom „Lion d'or“.“

„Ach so, Ihr seid's. Ihr wollt wohl den Allen zu einer Tanzmusik haben?“

„Ja, für nächsten Sonntag.“

„Geht net an, Monsieur.“

„Weshalb net? Ist der Alte schon verstorbt?“

„Weiß net, ob er drüben in Wälschland spielen thut.“

„In Wälschland? Ist denn der Alte in Wälschland?“

„Ja, Herr. Heute Morgen in aller Frühe ist er mit seiner ganzen Sippchaft über die Grenz' näher gezogen.“

„Alle Wetter, jetzt schon? Ich denk', die Zigeuner ziehen erst im Frühling in die Weite?“

„Ja, Herr, ich weiß net, der Alte muß wohl 'n besonderen Grund für den frühen Aufbruch gehabt haben. Vielleicht ist grad' jetzt ein gut's Geschäft drüben in Wälschland zu machen, vielleicht gefallen ihm auch die Gründel' in Finstingen net.“

Sichernd entfernte sich das Weib, während Maitre Bourgeois erleichtert aufathmete. „Dien merci,“ murmelte er, „den gefährlichsten Mitwisser meiner Geheimnisse war' ich los. Der Jodel Schmidt ist schon gestern Nacht nach Paris gefahren. Ach, wenn ich doch nur die Dirne, die Marianne, fortchaffen könnt', dann war' ich ganz sicher.“

Darüber nachdenkend, wie er es möglich machen könnte, die Entlein des alten Josef zu bestimmen, ihrem Großvater zu folgen, trat er den Rückweg an. Er wählte nicht den graden Weg, der ihn am dem Forsthaus von Dachsburg vorüberführen mußte, sondern schlug den sogenannten „Teufelssteig“ ein, der, nur wenigen Leuten bekannt, durch den wildesten Theil, durch tiefe Thäler, über zerklüftete Felsen und an schwindelnden Abgründen vorüber-lief, um oberhalb Finstingen aus dem Walde heraustretend einen Wiesenpfad zu treffen, der sich dann mit der Hauptstraße vereinigte. Maitre Bourgeois wählte diesen Weg, um nicht den Gendarmen oder den Soldaten zu begegnen, die, wie er wußte, einen eifrigen Patrouillengang nach der Dachsburg und der Grenze entlang unterhalten sollten.

„Je weniger sie mich sehen,“ murmelte er, „desto besser ist es. Man soll niemals die Aufmerksamkeit auf sich lenken.“

(Fortsetzung folgt.)

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 23. September 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Rochbrunn.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Kurgarten.** 8 Uhr: Morgenmusik.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Schuldig.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die schöne Helena.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Ferein Germania.** Abends 8 Uhr: Versammlung.  
**Holler'scher Stenographen-Ferein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung.  
**Stemm- und Ring-Club Altheia.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.  
**Bayern-Ferein Bavaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesängerverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.  
**Bürger-Cafino.** Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.  
**Gemeinsame Ortskrankenkasse.** 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.  
**Gartenbau-Ferein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Freiwillige Feuerwehr (Turnverein).** Abends 8 1/2 Uhr: Commers.  
**Krieger- u. Militär-Ferein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Bücher-Ausgabe und Benutzung der Kegelbahn.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.  
**Turn-Ferein.** Abends 9 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangsverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gesellen-Ferein.** 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.  
**Männer-Gesangsverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Maria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelweiß.** Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fideles.** Abends 9 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereinigter Wagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Maier- u. Lackner-Ferein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbaden.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Anderclub Wiesbaden.** Gesellschaftliche Zusammenkunft.  
**Bibelkränzchen für höhere Schulen (Blatterstr. 2, 1).** Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)  
**Evangelischer Männer- und Jünglings-Ferein.** 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
**Wittheilung aus der Mission und Evangelisation.** Freie Vespredung.  
**Christlicher Ferein junger Männer.** Nachm. 3—6 Uhr: Versamml. der Schüler auf höheren Schulen. Spiele etc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

**Samstag, 24. September.** 17. Sonntag nach Trinitatis. Erntedank.  
**Marktkirche.** Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Predigtamt-Gandibat Conradi.  
**Hauptgottesdienst** 10 Uhr: Pfr. Bickel. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Lieber.  
**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. (Mädchen.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)  
**Clarenthal.** Vorm. 9 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)

### Amtswoche.

**Marktkirchengemeinde.** Pfr. Bickel: Sämtliche Amtshandlungen.  
**Bergkirchengemeinde.** Pfr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen.  
**Neufkirchengemeinde.** Pfr. Lieber: Sämtliche Amtshandlungen.

**Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2.** Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Pfr. Wittekind.

### Katholische Kirche.

**Samstag, den 24. September.** 18. Sonntag nach Pfingsten.  
**1) Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 6 1/2, Militär-gottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umzug. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 9 1/4 Uhr. Dienstag und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulklassen. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 Uhr und nach 8 Uhr Abends ist Gelegenheit zur Beichte.  
**2) Kapelle im St. Josephshospital (Wangenbedstraße).** Sonntag ist Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht.  
**3) Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7).** Sonntag und Montag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.

**Altkatholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28.  
**Samstag, 24. Sept.,** Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 93, 117, 172. W. Krimmel, Pfr.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Melbaidstraße 23.  
**Samstag, 24. Sept.** (17. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeier.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Kirchhof: Schützenhofstr. 3 (Postgeb.).  
**Samstag, Vorm. 10 Uhr:** Predigt-Gottesdienst. Pfr. Brunn.  
**Baptisten-Gemeinde.** Kirchhof 32 (Naurinspl.), Hinterh. 1 St. h.  
**Samstag, 24. Sept.,** Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt: Nachm. 4 Uhr: Predigt: Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.  
**Montag Abends 8 1/2 Uhr:** Besinnung. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Nö. 1, B. 8—17). Prediger Willard.

**Methodisten-Gemeinde,** Dohheimerstraße 6, Hinterh. Part.  
**Samstag, 24. Sept.** Predigt: Vorm. 10 und Nachm. 1/2 5 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abends 8 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abends 7 1/2 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abends 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abends 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Albrechtstraße 31.

## English Church Services.

**Sept. 24. XVII. Sunday after Trinity.** 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. Sept. 27. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Sept. 29. Friday. St. Michael and All Angels. 8.30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

**Versteigerung** von 3 Beuten und 1 Sopha im Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 hier, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 444, S. 6.)  
**Versteigerung** von 50 vollhängenden Bäumen Obst auf dem Bierkader Berg, Nachm. 3 Uhr. Zusammenkunft an dem Bierkader Felsenkeller. (S. Tagbl. 445, S. 2.)  
**Versteigerung** von Fleischwaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 445, S. 2.)  
**Eureidung** von Offerten auf die Lieferung von 160,000 Kgr. Kartoffeln für die Heil- und Pflegeanstalt Eichberg, im Bureau der Anstalt. (S. Tagbl. 428, S. 6.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

**Angelommen** in Newhork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Havel“ von Bremen; in Montreal der Hamburger D. „California“ von Hamburg; in Philadelphia D. „Lord Gough“ von Liverpool.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, den 23. September. 180. Vorstellung.

Dritte Gastdarstellung des Hrn. Ruscha Buze

Neu einstudiert:

## Schuldig.

Drama in 3 Akten von Richard Voß.

### Personen:

|                                   |                        |
|-----------------------------------|------------------------|
| Staatsanwalt Herbert              | Herr Rudolph.          |
| Klug, Director einer Strafanstalt | Herr Grobender.        |
| Officer von Eulen                 | Herr Neumann.          |
| Thomas Lehr                       | Herr Köchy.            |
| Martha, seine Frau                | Frä. Fischer.          |
| Julie, deren Kinder               | Herr Rodius.           |
| Karl, deren Kinder                | Herr Bagmann.          |
| Gustav Berger                     | Herr Friedrich.        |
| Adolf Kromer                      | Herr Bethge.           |
| Wilhelm Schmidt                   | Herr Dornow.           |
| Bernlein, Gefangenwärter          | Herr Rielen.           |
| Eine barmherzige Schwester        | Herr Bräunig.          |
| Ein Kammerdiener                  | Herr Spieß.            |
| Ein Protocollführer               | Herr Dreier.           |
| Erster Gensdarm                   | Herr Berg.             |
| Zweiter Gensdarm                  | Herr Winta.            |
| Ein Gerichtsdiener                |                        |
| Eine Tanzgesellschaft.            | Bewohner der Vorstadt. |

**Ort der Handlung:** Eine große norddeutsche Stadt. — Zeit: Die Gegenwart  
 \* \* \* Martha . . . . . Hrn. Ruscha Buze.

Nach dem zweiten Akte keine Pause.

**Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 9 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

**Samstag, 24. September: Judine.** Romantische Bauberober in 4 Akten  
 Musik von Albert Vorzing. Anfang 6 1/2 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

## Residenz-Theater.

**Samstag, den 23. September: Die schöne Helena.** Opera-Buffo in 3 Abtheilungen von Meilhac und Halévy. Musik von Jacques Offenbach.  
**Sonntag, den 24. September.** Zum ersten Male: **Moderne Kleinrädler.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Samstag: „Julius Cäsar.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: „Hilf und Floh.“ Sonntag: „Hans Heiling.“ — **Schauspielhaus.** Samstag: „Dora.“ Sonntag: „Dora.“

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 445. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 23. September.

41. Jahrgang. 1898.

### Christlicher Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 24. d. M.: Familien-Ausflug nach Dellenheim.  
Sammelplatz: 2 Uhr Nachm. Engl. Kirche oder 2.55 Hess. Ludwigsbahn.  
Zahlreiche Theilnahme erwünscht. Der Vorstand. 504

### Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 24. September cr.:

### VIII. Hauptwanderung

(Wiesbaden, Daisbachthal, Hohe Kanzel, Idstein).

Abmarsch früh punkt 7 1/2 Uhr vom Kochbrunnen (Taunus-  
straße). Frühstück mitnehmen. Mittagessen 3 Uhr beim  
Clubgenossen Merz in Idstein. Marschzeit ca. 5 Stunden. 309

Der Vorstand.

Clubzeichen anlegen. Lieberbücher mitbringen.

### Reell u. gut kauft man

die modernsten elegantesten Regenmäntel, früher 50 Mk., jetzt  
10 und 15 Mk., Mädchen-Mäntel und Jaquettes 3 Mk.,  
Staubmäntel zu 4 Mk., Kleiderstoffe in allen Farben,  
Robe 4 Mk., weisser u. schwarzer Cachemir, Robe 5 Mk., schwarzer  
Sammet Mtr. 75 Pf., Cheviots u. Buckskins, Rest  
zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk., Gardinen  
in schönsten Mustern à Fenster 2 Mk., seidene  
Handschuhe Paar 50 Pf.

### Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,

Nerostrasse 21, Part., kein Laden,

1/2 Min. v. Kochbrunnen.

English spoken.

### „Zum Rosenhain.“ Dotzheimerstrasse 62.

Morgen Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr:

### Tanz-Musik.

Modell-Salon, Frankfurt a. M.

Ausstellung von mehr als 100 persönlich in Paris ein-  
gekauften Modellen. Eintritt ist frei. Unsere Ausstellung  
ist nur allein in Frankfurt a. M., Rossmarkt 10, 2,  
und man achte gef. genau auf unsere Firma; ein  
anderes hiesiges Geschäft gleichen Namens, welches vorübergehende  
Ausstellungen in den umliegenden Städten veranstaltete, ist nicht  
mit dem unseren identisch. Unsere Ausstellung ist auch Sonntags geöffnet.  
Frankfurt a. M., Deutsche Bekleidungs-Akademie.  
Rossmarkt 10, 2. Der Director: Max. Georg Martens. 128

### Saalbau Friedrichs-Halle.

2. Mainzer Landstrasse 2.

### Heute Samstag: Mehlsuppe.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

X. Wimmer.

### „Andreas Hofer.“

### Heute: Mehlsuppe.

Es ladet freundlichst ein

Gg. Laufer.

### Schiersteiner Kirchweih.

Sonntag, den 24. September, findet

### große Tanzmusik

im Gasthaus „Zu den drei Kronen“ statt.  
Empfiehlt meine geräumige Wirthschafts-, Tanz- und Gartenlokalitäten  
zu gefl. Besuche. Für vorzügliche Speisen und Getränke, sowie aufmerk-  
same Bedienung ist bestens Sorge getragen. 18966

### A. Rössner Wwe.

Feine Tafelbirnen, große edle Früchte, billigt, gute Kochbirnen  
der Pfd. 6 Pf. Adelheidsstrasse 9, Parterre.

### Nur 3 Wochen

dauert der Ausverkauf in fertigen

### Herren- und Knaben - Garderoben

und ist Jedem Gelegenheit geboten, seinen  
Bedarf fast für die Hälfte des Werthes zu  
decken.

Sämmtliche Kleidungsstücke  
sind von dauerhaften Stoffen, gut gearbeitet  
und nur moderne Muster. 18954

Durch Kauf eines grossen Lagers kann  
ich diese Sachen spottbillig abgeben.

### Langgasse 33,

neben Löwen-Apotheke.

Schluss am 14. October, Abends.



### COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Grosse Flasche Mk. 1.90.  
Alleinige Niederlage:

Franz Blank,  
Bahnhofstrasse 12. 17048

### Weinstube zum Johannisberg.

Louis Behrens, Langgasse 5.

Heute Abend: Has im Topf,

sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.

### Zur neuen Teutonia,

Bleichstrasse 14.

Heute Samstag:



### Mehlsuppe,



wozu höflichst einladet

18933

### Adolph Roth.

Süßer, ranziger und alter Apfelwein 12 Pf.

Schöner Kopfsalat, Bohnen, Erbsen, Carotten und andere  
Gemüse zu haben bei W. Brandscheid, Handlungsgärtner,  
Wolkmühlstrasse, neben der Windmühlstrasse.

**Germann's Carbol-Schwefeltheersäure** bietet Schutz u. doppelte Wirkung gegen alle Hautleiden. Nicht bei F. Strassburger, Kirchg. 12.

### Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen etc. sich scheuert, ja sogar sich schon haarlose Stellen bei ihm zeigen, so hat er sicher die "Hunde". Eine Büchse „Parasiten-Creme“ genügt, ihn davon zu befreien. Allein erhältlich per Büchse Mk. 1.50 in der Droguerie von **Eduard Weygandt**. (F. a. 187/9) 188

**Automat. Massenfänger**  
für Ratten . . . 4 Mark  
für Mäuse . . . 2 Mark  
fangen wochenlang ohne Benutzungsstörung 20 bis 50 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung, stellen sich von selbst wieder.  
**Eclipse**, beste Schwabenfalle der Welt, fängt bis 1000 Stück Schwaben, Wollen und Kuchenteiler in einer Nacht. Gr. Stück 2 Mk. Kabinale Ausrottung überall anwendbar. Tausende Anerkennungen. Besondere geg. Vorher. Gebühre. od. Nachnahme durch **Leop. Veith in Dresden-Alstadt, Lortzstraße Nr. 10.** (Dr. a. 2498) 185

## Süßer Apfelwein

per 1/2 Liter 10 Pf.

18752

**Th. Bing,**  
Al. Gambinus, Römerberg 23.

## Apfelmöste

p. Liter 17 Pf., bei **Wilh. Brummer**, Ellenbogengasse 16.

## Aechte Frankfurter Würstchen,

vorzügliche Qualität, täglich frisch eintreffend à 18 Pf. 17438

**Franz Blank**, Bahnhofstraße 12.

## Prima Pferdefleisch.

Rohfleisch mit Knochen 20 Pf.,  
Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf.,  
Hackfleisch 32 Pf. per Pfd.



empfehlen

**M. Drese, G. Hochstätte 6.**

**Ia Tafelbutter à Pfd. 95–100 Pf.,**  
**II. Süßrahmbutter à Pfd. 100–105 Pf.**  
versendet in Postcolli à 9 Pfd. Inhalt täglich frisch geg. Nachnahme  
**H. Schürmann in Halle a/S.** (Halle 3844) 188

## 25–30 Blumenkohl, 25–30 Pf.

Erfurter, prima sehr große, heute und morgen am Haupteingang nach der Evangelischen Kirche, Markt. 18992

Heute Samstag ist auf dem Markt am Vieghauschen ein Wagen Zwetschen per Centner und pfundweise billig zu verkaufen.

Schöne Äpfel per Kpf. 15 Pf. bei **Michel**, Helenestraße 5.

Gepöckte Äpfel per Kumpf 25 Pf. z. b. Schulb. 15, Gartenb. 1.

Schönes Koch- u. Tafelobst Cent. 4, 5, 6 Mk. z. b. Steingasse 23.

Friedrichstraße 9, Part., sind Pflaumen billig zu haben.

Äpfel und Birnen zu haben Möhringstraße 10. 18108

## Kartoffeln, Magnum bonum,

feine Waare, Kumpf 22 Pf., centnerweise billiger, Waggonladungen zu ganz billigem Preise. **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln per Kpf. 18 Pf., Gr. 2 Mk. 25. Messergasse 37. 18940

## Hochheimer Traubenmost

per Liter 1 Mk. 20 Pf. (eigene Kelterei) empfiehlt

**Louis Behrens**, Langgasse 5.

## Italien. Rothwein,

garantirt reiner Naturwein.

Monopoli, do. extra, Veltliner, à Fl. 50 Pf., 60 „ 75 „ bei 12 Flasch. ohne Glas bei einzelnen Flaschen 5 Pf. mehr.

## Franz Blank,

Bahnhofstraße 12. 18967

Beste Qualität

## Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.

empfehlen

18466

**Carl Schramm,**  
Schweinemetzger,

Friedrichstraße 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

## Frisches Hirschfleisch

empfehlen

18970

**C. Schneider,**  
Goldgasse 17.

Geflügel, 1893er, versendet unter Garantie lebender Ankauf fracht- u. zollfrei jeder Bahnstation Deutschlands (nicht unter 16 Stück, Gänse auch 10 St.) gegen vorherige Bezahlung. Legehühner, schöne Italiener Hennen, baldige fleißigste Eierleger, gelbbräunig, à St. Mk. 1.50, Gähnen à 80 Pf., Niesen-Guten à St. Mk. 1.40, Niesen-Gänse à St. 3. J. Glaser, Geflügelhof in Monaterzyska Nr. 7 (Galizien).

## Elbjalm im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 20 Pf.,

See-Matfellen (Maqueraur) 60 Pf., Maränen 60 Pf., Bratzander 60 Pf., Cablian im Ausschnitt von 40 Pf. an, sowie alle übrigen gangbaren Fluss- und Seefische und frisch abgetochte Hummer per Pfd. Mk. 1.80 eingetroffen bei 372

**F. C. Hench**, Hoflieferant,  
Goldgasse 6.

Neue junge Schnittbohnen in 1/1 u. 1/2 Dosen,  
neuer Schnittspargel „ 1/2 „ 1/4 „  
neuer Stangenspargel „ 1/2 „ 1/4 „  
neues La Sauerkraut per Pfd. 15 Pf.,  
neue Sülsenfrüchte billigt,  
frische Frankfurter Würstchen per St. 17 Pf.,  
Kieler Bücklinge per Stück 8 Pf.,  
Boll-Heringe per St. 4, 6 u. 8 Pf.

empfehlen

18945

**Hch. Eifert**, Neugasse 24.

## Nusskohlen.

## Ia Qual. gewaschene Fettmuskohlen

per 1000 Ko. franco an das Haus geliefert, Ziel 3 Monate oder per comptante mit 2 % Sconto, 18938

## Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17.

| Korn I    | Korn II | Korn III |
|-----------|---------|----------|
| Mk. 21.70 | 21.30   | 18.50    |

## Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei  
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 16049

### Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

kauft zu höchsten Preisen

**P. Schneider, Schuhmacher,**  
31. Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Für ein auswärtiges Geschäft laufe gebrauchte Gegenstände, wie: getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber, wie auch Möbel, und zahle die besten Preise. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **H. Friediger, Schwalbacherstraße 37, Hth. 1.**

Noch wenig gebrauchte **Salon- und Schlafzimmer-Einrichtung** zu kaufen gesucht. Offerten u. **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag.

Altes Eisen, alte Metalle werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
**Ph. Lied, Adlerstraße 13.** 18135

Zu kaufen gesucht ein gebr. **Handkoffer.**

Offerten unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

Heilmundstraße 25, Part., wird ein **Zweirad** für ein Junge von 12-14 Jahren sofort zu kaufen gesucht.

**Riffbeck-Reuter** zu kaufen gesucht Hochstätte 7, 2 St.

**Hobelbänke**, 1-2, in gutem Zustande befindlich, gel.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 18901

**100 Malter Aepfel** zu kaufen gesucht. 18925

**C. Ries, Aronenburg.**

**14. Hochstätte 14**

werden fortwährend Lumpen, Knochen, Papier, Eisen u. alte Metalle zu den höchsten Preisen angekauft.

**Phil. Markloff.**

## Verkäufe

Zu verkaufen  
auf 1. Oct. eine gut gehende **Weinwirtschaft** (mit Inventar) mit vielem Fremdenverkehr; in nächster Nähe des Kochbr. Offerten unter **N. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Nicht-Parterre-Loge**, guter Platz, abzugeben Rheinstraße 79, 2.

**Nummeriertes Parterre** (Mitte),  $\frac{1}{4}$ , abzugeben Kirchgasse 33.

Ein gut erhalt. **Damen-Wintermantel** bill. zu verk. Hochstätte 4, D.

Ein **sehr feiner Gehrock** (Kammgarn) preiswürdig zu verkaufen Parstraße 22.

**Feiner schwarzer Kammgarn-Rock**, mittelgroß, fast neu, zu verk. Lehrstraße 11, 2 Tr., von 2-5 Uhr.

**G. Herren-Winterüberzieher**, fast neu, b. z. v. Näh. Weberg. 40, 2 r.

Zu verkaufen ein **sehr gutes Tafelclavier** Rheinstraße 76, 2 Tr.

Zu verkaufen Rheinstraße 26: **Sopha** mit 6 Stühlen, Giden-Ausziehtisch, Nachttisch, Waschbütte, Steine, Schmetterlingskasten etc.

**34** fast neue **Messing-Läuserhaken** billig zu verkaufen Adolfsallee 10, 2. Etage.

**Fahrrad**, neu, billig zu verkaufen Schulberg 9, 2.

Ein **weiße Marmorplatte** (114 Cmt. lang, 64 Cmt. breit) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18950

Ein **Erkerstuhl** (f. neu) bill. zu verk. Kirchgasse 13, Lad. r. 18941

Eine **Treppe** mit sechs Treppen, ganz neu, billig zu verkaufen Heilmundstraße 25, Part.

Verschiedene **Kasser**,  $\frac{1}{2}$ -Stück, Orkist,  $\frac{1}{4}$ -Stück, zu verk. Kirchgasse 43. 18914

**Zwei Riegen** zu verkaufen Schliersteinerstraße 9. **Guckes.**

**Dänische Dogge**, 8 Monate alt, zu verk. Frankentr. 11, B. 18920

Zwei **junge schöne italienische Legehühner** à 2 Mk., sowie ein großes Küden à 1 Mk. zu verkaufen Weisbergstraße 36, Hof 2. Thür.

## Verschiedenes

Ein **Nicht-Theater-Abonnement** 2. Rang, Vorder- oder Rücksit, gesucht Feldstraße 4, 1. Etage.

Mitglieder des

## Wiesb. Bürger-Casino!

Der Vorstand beabsichtigt einschneidende Veränderungen vorzunehmen.

Erscheint darum vollzählig bei der **heute**  
**Abend 1/2 9 Uhr** im Vereinslokale stattfindenden General-Versammlung. 225

**Mehrere Mitglieder**  
des Wiesb. Bürger-Casino.

Bin von **Walramstraße 31** nach

**Blücherstraße 7**

verzogen, was ich allen Bekannten hiermit gest. anzeige.

**Ant. Müller, Schreinermeister.**

## Wohnungs-Wechsel.

Bin von **Tannusstraße 27** nach

**Karlstraße 13, Part.,**

nächst der **Rheinstraße,**

verzogen.

18968

**Hochachtungsvoll**

**Lud. Winkler,**  
**Immobilien-Agentur.**

**Ein Bankgeschäft**

discountirt Kunden-Wechsel einer nachweislich gut situierten Firma Discretion. Briefe sub **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

**Agent gesucht für Badpapier.**

**S. Jourdan, Mainz.**

Zum 1. October **Mittler** zur Morgen-Ausgabe des Journal Des Débats gesucht. Vierteljährl. incl. Bestell-  
geld 10 Mk. 95 Pf. **Deubner, Rheinstraße 109, Part.**

**Junger Mann** (Schreiber) übern. in f. freien Std. **Schriftliche Arbeiten.** Off. unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Costüme** werden angefertigt in und außer dem Hause **Friedrichstraße 13, Part. links.**

Es ist Sache des Gemeinderaths, dem Kagen-  
unfug am diesigen Orte zu steuern. Diese  
Kaubthiere haben sich massenhaft vermehrt,  
vernichten gänzlich die schönen und nützlichen  
Singvögel, dringen bis in die Zimmer und rauben Fleisch und  
Staubvögel.

## Familien-Nachrichten

**Beerdigungs-Anzeige.**

Die **Beerdigung** unseres theuren Entschlafenen findet  
**heute Samstag Mittag 4 Uhr** vom Leichenhause aus nach  
dem neuen Friedhof statt.

Im Namen der schwergeprüften Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Eriebert.**

**„Berliner Tageblatt“**

und Handels-Zeitung mit Gekleuten-Verlosungsliste  
nebst seinen 4 werthvollen Separat-Beiblättern: „ULK“,  
illustriertes Beiblatt, „Deutsche Reisehalle“, belletristisches  
Sonntagsblatt, „Der Zeitgeist“, feuilletonistisches Beiblatt,  
Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und  
Hauswirtschaft“ erscheint täglich 2mal in einer Abends-  
und Morgen-Ausgabe und kostet vierteljährlich bei allen  
Postämtern 5 M. 25 Pf. für alle 5 Blätter zusammen.

**„Berliner Tageblatt“**

zeichnet sich bekanntlich u. A. dadurch aus, daß es alle  
Nachrichten zuerst bringt, ferner, daß es von gediegenen  
Fachschriftstellern auf den verschiedensten Gebieten, als Theater,  
Musk., Literatur, Kunst, Naturwissenschaften, Weltkunde etc.,  
werthvolle Original-Feriletons  
liefert, welche vom gebild. Publikum allgemein geschätzt werden.

# Berliner Tageblatt

Im nächsten Quartal erscheint das neueste Werk von

## Adolf Wilbrandt: „Der Dornenweg“ (in Deutschland nur im „Berliner Tageblatt“)

Dieser große und breit angelegte, figurenreiche Roman (in zwei Bänden) aus der modernen Gesellschaft wird mit seiner  
herzhaften Frische und durch seine stetig fortschreitende spannende Handlung die deutsche Lesewelt in hohem Grade fesseln  
und dem allverehrten Dichter neue Lorbeeren zuführen.

(1892, 9. B.) 188

## Wichtig für Jedermann!

Sobald ist erschienen:

### Wohnungsmiethe und Miethsstreitigkeiten.

Practischer Rathgeber für Miether und Vermiether in allen Miethsstreitigkeiten.

Preis 10 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen und beim Verlage.

P. Brems'sche Buchdruckerei,  
Kreuzstraße 23.

1894

## C<sup>ie</sup>. Lyonnaise.

### Eröffnung der Herbst- und Winter-Saison.

Vollständige Auswahl in Wollen- und Seidenstoffen,  
Confections, Costumes, Schlafrocken etc. etc. in den neuesten  
Erscheinungen von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

**Maurice Ulmo, Webergasse 5.**

1894



Heute Samstag, den 23. September:

**Wickeluppe.**

Restauration Seidemann, Adlerstraße 6.

**Butter**

10 Pfd.  
Zugr.-D. 6,80 M., ff. Sonig 4,80 M.

10 Pfd.  
postfrei Nachnahme.

**Honig**

F. Koch, Quisbefiger, Tübingen, Galtz.



No. 445. Morgen-Ausgabe. Samstag, 23. September. 41. Jahrgang. 1893.

## Post-Abonnement.

Um die erfahrungsgemäß beim Quartalswechsel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, ersuchen wir unsere verehrlichen Postabonnenten, schon jetzt die Erneuerung ihres Abonnements bei den betreffenden Postanstalten bewerkstelligen zu wollen.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Schloß Feneirange.** Ein Roman aus den Vogesen von D. Elser. (23. Fortsetzung.)

## Aus Stadt und Land.

\* **Zur Erinnerung.** Einen ihrer größten Triumphe feierte die Wissenschaft am 23. September 1846. An diesem Tage entdeckte der Astronom Galle den Planeten Neptun, den zwar zu unserem Sonnensystem gehörigen Weltkörper, der aber so weit von unserer Sonne entfernt ist, daß seine Umlaufzeit fast 165 Erdjahre beträgt. Diese Entdeckung an sich wäre nun nicht so etwas Hervorragendes gewesen, ihre Bedeutung hat eine andere Ursache. Der berühmte Astronom Leverrier hatte nämlich das Vorhandensein dieses Planeten, seinen Standpunkt, ja seine Beschaffenheit berechnet und zwar aus den Untersuchungen, die er bezüglich des vorher stehenden Planeten Uranus angestellt. So wies Leverrier dem noch nicht bislang beobachteten Planeten bereits seinen Standpunkt am Himmel an. Genau da, wo ihn Leverrier hingewiesen, fand Galle den Planeten. Gewiß eine staunenerregende Leistung Leverriers, deren Größe selbst der Laie bewundern kann.

\* **„Es lebe der Reservemann!“** — so tönt's jetzt froh aus Tausenden von Soldatenkehlen, denn der Zeitpunkt der Entlassung ist wieder gekommen. Mit aufgerollten Ärmelklappen, den Spazierstock mit der Säbeltrödel geschmückt und die Mütze fest auf ein Ohr gedrückt, so zieht der Reservist, der seine Zeit abgedient hat, aus der Garnison in die Heimat. Beim Zurückkehren aus dem Manöverfelde, da hängen wohl vieler Gedanken noch dem bevorstehenden Wechsel in ihrem Leben nach. Mancher denkt gewiß an den Zeitpunkt, wo die Gefahr für das Vaterland sie wieder zu den Waffen zurückrufen könnte, Mancher an das Liebchen, welches er zurücklassen muß und „ob's ihm auch tren und hold verbleib“. Die meisten richten ihre Gedanken aber wohl an das, was ihrer daheim wartet. Wer zu Hause die Füße noch unter der Eltern Tisch stecken kann, der ist fröhlich und guter Dinge. Sieht er doch im Geiste diesen Tisch mit den lederen Leibgerichten bedeckt und sich davor, während Vater und Mutter sich an dem gesunden Appetit des wiedergekehrten Sohnes erfreuen. Sorgenvoll aber blickt der Nebenmann herein. Er hat nicht Vater noch Mutter, die ihm Brod geben, sondern er muß vielmehr die Arme rühren für sie in rüftiger Arbeit. Wird er auch sogleich wieder Arbeit finden? Wird er Brod schaffen können, oder wird eines Tages die Noth mit dem knöchernen Finger an die Thür klopfen und was dann? — Doch da fängt die Compagnie zu singen an, ein lustiges beliebtes Marschlied — und schneller geht es auf der Heerstraße dahin; die bühnen Sorgen verflüchten sich, und das Leben lacht wieder in hellem Sonnenschein. Und ist der Augenblick gekommen, in dem der Kriegsstock an den Nagel gehängt wird, wo es hinausgeht in die ungewisse Zukunft, so vergoldet dieser Sonnenschein den Weg, so überwindet der Soldatenmuth, feiger Gedanken bängliches Schwanken, und lustig ertönt es beim Abschied aus dem Kreise der Kameraden: „Ihr Brüder stoßt die Gläser an, hoch lebe der Reservemann!“

— **Vom Paukenhund** des 43. Inf.-Regts. in Königsberg, dessen kürzlich im „Tagblatt“ erwähnt wurde, existirt ein Originalbild, welches nebenbei auch die eroberte österreichische Pauke selbst darstellt und gleich nach dem Felzuge Anno 66 aufgenommen wurde. Der Freundlichkeit des Herrn Photographen Hugo Schröder hier verdanken wir die Belästigung dieser Photographie, die zu sehen in Ergänzung unserer Mittheilung manchen der beschriebenen Leser interessieren dürfte. Das Bild wurde nebst

einer Serie anderer Gruppen des Offizier-Corps bei einer militärischen Feier dem früheren Kronprinzen Friedrich vom Offizier-Corps verehrt; die Aufnahmen wurden bei Photographen Riedel in Königsberg gefertigt. Das nun 27-jährige Bildchen giebt zugleich einen Beweis von der Haltbarkeit guter Photographien schon zu damaliger Zeit und wird einige Tage im Schaufenster der Buchhandlung des Herrn Heinrich Römer, Langgasse 32 (im „Adler“), zu Ansicht ausgestellt sein.

— **Eine Karität.** Die „Eisenacher Reform-Zeitung“ vom 17. September enthält einen Steckbrief gegen den Dienstknecht Tobias Haupt aus Benigsdorf, von dem es darin a. A. heißt, er habe „graubraun-farirtes“ Haar. Diese Sorte menschlicher „Behauptung“ dürfte gewiß selten sein, daher sei ihrer hiermit gebührend gedacht.

## Herrins-Notizen.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Das am Samstag, den 16. September, von dem Verein „Tentonia“ im Römersaal veranstaltete 2. Stiftungsfest, bestehend in Konzert und Ball, zeigte wiederum durch seinen zahlreichen Besuch, welcher Sympathien sich der Verein zu erfreuen hat. Das zur Aufführung gekommene Theaterstück „Humoristische Studien“ sowohl wie die zum Vortrag gebrachten Couplets ernteten reichen Beifall. Den gesanglichen Theil des Abends hatte der Männer-Gesangsverein „Friede“ übernommen, und dieser trug zum guten Gelingen des Ganzen viel bei. Der folgende Ball hielt die Gäste bis zum frühen Morgen beisammen.

\* Die am 20. d. M. stattgehabte erste ordentliche Generalversammlung des „Kaufmännischen Vereins“ war sehr zahlreich besucht. Der von dem ersten Vorsitzenden, Herrn Böhm, erstattete Jahresbericht war sehr interessant und gab ein anschauliches Bild der regen Thätigkeit, die der Verein im verfloffenen Jahre entfaltete. Die Mitgliederzahl ist von 154 auf 196 gestiegen. Neu eingerichtet wurden im abgelaufenen Jahre die „Diskussions-Abende“, welche lebhafteste Theilnahme fanden und den Mitgliedern Gelegenheit boten, sich über manches zweifelhafte Belehrung und Aufklärung zu verschaffen. Der sehr ausführliche Bericht soll wieder durch Druck vervielfältigt und jedem Mitgliede sowie allen Interessenten in je einem Exemplar zugehellt werden. Der von dem Kassirer, Herrn Aug. Wolf, erstattete Kassenbericht gab erfreuliche Daten über die Vereinsfinanzen, indem das Vereinsjahr mit einem Kassenbestande von 155 Mk. 14 Pf. abschließt. Nicht minder günstig stellte sich die finanzielle Situation der von dem Verein gegründeten kaufmännischen Fortbildungsschule. Wie der Rechnungsführer, Herr Heim. Leicher, ausführte, verzeichnet auch diese einen respektablen Ueberschuß, und wurden wieder 300 Mk. zum Reservefonds der Schule abgeführt. Mit Prüfung der diversen Abrechnungen wurden die Herren Fritz Bernheim, Wilhelm Heß und Chr. Schmidt beauftragt. Nachdem noch das Winterprogramm eingehend besprochen und beschlossen worden, den Mitgliedern die seitherigen Erleichterungen beim Besuche der Vorstellungen des Residenz-Theaters auch für den kommenden Winter wieder zu erwirken, wurde um 11 1/2 Uhr die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

\* Der Wald, der schon sein buntes Herbstkleid anzulegen beginnt, mahnt an das Verannablen des kühlen, windigen Vorboten, des Winters; und so will der „Rein- u. Taunus-Klub“, der vorgerückten Jahreszeit entsprechend, mit seiner morgen, Sonntag, den 24. September, stattfindenden 8. Hauptwanderung seine ganzjährigen Touren für dieses Jahr beschließen. Der Marsch wird diesmal kein großer sein: Morgens, 1/8 Uhr, präzis vom Kochbrunnen (Taunusstraße) aus beginnend, geht er durch das prächtige Waldbrevier nördlich der Stadt, zunächst den Jdscheiner Weg hinauf zur Trompeterstraße, dann rechts ab in das obere Dambachthal hinab, an der Quelle „Schönwässerchen“ vorbei zur Hohen Kanzel und von hier mit längerer Frühstückspause in Engenbahn entweder direkt über die Eichenbühner Haide weiter nach dem alterthümlichen, gemüthlichen Jdschein, wo um 3 Uhr bei Chr. Merz die Mittagstafel gedeckt sein wird. Nach dem Essen werden noch einige, voraussichtlich recht heitere Stunden in Jdschein verlebt und dann um 7 Uhr 52 Min. (Schnellzug, in Wiesbaden 8 Uhr 33 Min.), oder 8 Uhr 54 Min. (an Wiesbaden 9 Uhr 56 Min.) zurückgefahren werden. Der Marsch, ca. 4 1/2 Stunden, ist in seiner Weise anstrengend; Gäste sind wie immer willkommen. — Im Laufe des Herbstes werden Seitens des Klubs noch einige Nachmittagspagiergänge unternommen werden, da dieselben sich in den Vorjahren einer außerordentlich großen Theilnahme zu erfreuen hatten; sie werden später noch bekannt gegeben werden.

\* Der „Christliche Arbeiterverein“ von Wiesbaden und Umgebung veranstaltet Sonntag, den 24. September, einen Familienausflug nach Dellenheim, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind. Sammelplatz 2 Uhr an der englischen Kirche oder 2 Uhr 55 Min. an der Hess. Ludwigsbahn.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* Die mitteleuropäische Zeit, die sich so vorteilhaft und ganz ohne an nennenswerte Unbequemlichkeiten im bürgerlichen Leben eingeführt hat, dreht gegenwärtig der Schulordnung Störungen zu bereiten. In rich der Vertheilung der Schullehre hat die städtische Schulverwaltung den Beginn des Unterrichts auf 8 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags anberaumt, nachdem man eine Zeit lang eine Probe damit gemacht hatte, in der Mitte der Stunden zu beginnen. Zwar ist die Zeit dadurch um beinahe eine halbe Stunde vorgezogen, allein das kann nur erwünscht sein, denn im bürgerlichen Leben richtet man sich auch nicht nach der Zeit, sondern nach der Stunde. Der gegenwärtige Zustand ermöglicht es der Masse derjenigen Eltern, die nur eine Stunde Mittagspause haben, diese Stunde mit ihren schulpflichtigen Kindern zusammen zu verleben. Das Familienleben wird also dadurch gefördert, und wenn vielleicht hier und da eine zärtliche Mutter dagegen einwenden will, daß ihr Liebling nun gar zu früh aufstehen müsse, so mag sie denselben Abends entsprechend früher ins Bett schicken. Für die Schule selbst ist es ziemlich gleichgültig, ob sie im Winter Morgens oder Abends zeitweilig bei Licht arbeitet, wenn ihr auch das Erstere erwünschter sein dürfte. Diese alte, bewährte Einrichtung, die nur wenige Monate bei der Einführung der mitteleuropäischen Zeit durchbrochen war, wird nun durch den Konfirmanden-Unterricht gefährdet. Laut Ausföhrungen werden diese Unterrichtsstunden von 11<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup> Uhr gehalten werden, und dann ist es nicht möglich, daß der Schulunterricht um 2 Uhr wieder beginnen kann. Auch hat der Konfirmanden-Unterricht dann keinen Anstoß an die Schulstunden des Vormittags, und es entsteht die Frage, was die betreffenden Kinder in der freien halben Stunde treiben sollen. Es muß mindestens befremden, daß diese Einrichtung, wie es scheint, nur in Rücksicht auf die höchsten zehn Prozent der Konfirmanden von den höheren Lehranstalten getroffen ist, während die übrigen neunzig Prozent von den Elementar- und Mittelschulen unberücksichtigt bleiben. Alle diese Unannehmlichkeiten aber würden auf einmal verschwinden, wenn man an einschlägiger Stelle die Kinder sowohl als die Schulleute nur an den freien Nachmittagen (Mittwochs und Samstags) zur Verfügung stellte. Diese Zeit reichte für genannten Zweck gerade aus, und der Stundenplan der Lehranstalten würde ungeändert bleiben können.

-r- **Gefrich bei Adrin, 21. Sept.** In der Nähe der in unserer Gemarkung gelegenen und durch Geschichte und Lage bekannten „Altenburg“ finden eben unter Leitung und Anweisung des Herrn Baurath Jakob aus Dornburg Ausgrabungen statt, welche nicht nur das Interesse der gebildeten Bewohner der hiesigen Gegend, sondern auch das der Landleute in Anspruch nehmen. Letztere glauben nämlich vielfach, man fände hier Geld, goldene Särge u. dergleichen. Diejenigen Besucher aber, welche hierhin kommen und sich für Alterthümer interessieren, freuen sich, daß sie eben hier Reste von einem von den Römern im zweiten Jahrhundert nach Christus erbauten Kastell sehen können, das ein Quadrat bildet und eine Seitenlänge von 70 Meter hat. In den vier Seitenmauern sieht man noch deutlich die Grundmauern der vier Thore, der Porta praetoria, der Porta decumana, der Porta principalis sinistra und der Porta dextra, die den Ein- und Ausgang zu diesem Kastell bildeten. Neben den Thoren stehen noch die Grundmauern der Thürme, die, wie auch das andere Mauerwerk, aus unbehauenen Mauersteinen aufgeführt sind, aber durch den von den Römern verheilten Mörtel so fest verbunden sind, daß es Mühe kostet, dieselben zu zerbrechen. Was nun die innere Einrichtung des Kastells anbelangt, so sieht man noch deutlich die einzelnen Abtheilungen, welche als Wohnungen, Backöfen, Küchen, Bade-einrichtungen, Feuerungsstätten, Wasserleitungen und Heizvorrichtungen dienten. Von dem südlichen Thore führte ein gepflasterter Hof zu einem Keller, in dem man noch eine große Anzahl alt erhaltener Schüsseln, welche von den Römern aus Thon verfertigt worden waren, gefunden hat. Außer diesen Schüsseln wurden ferner Nägel, Töpfe, Geräthe zum Mahlen der Frucht, Spangen, Hufeisen und werthvolle Münzen entdeckt. Die Münzen sind theils von der Größe eines Zweimarkstückes, theils von der Größe eines Fünzigpfennigstückes, theils auch noch kleiner und tragen die Bildnisse Julius Cäsars, des Kaisers Augustus und der Julia Augusta, der Gemahlin des Kaisers Alexander Severus, welcher im 3. Jahrhundert regierte.

### Sitzung der Stadtverordneten

vom 22. September 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofraths Professor Dr. R. Fresenius 88 Mitglieder des Kollegiums, Seltens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Heß, ferner Herr Sekretär Rosalewski als Protokollführer. Die Anträge des Magistrats, betreffend a. die künftige Erwerbung einer in die Kreuzung der Andwigs- und Gustaf-Adolfsstraße fallenden Straßenfläche, b. die Genehmigung eines Antrags über die Erwerbung einer Straßenfläche zur Hartungstraße, werden zur Vorprüfung und Berücksichtigung dem Finanz-Ausschuß, und die Anträge, betreffend a. die Freisetzung einer Barfluchtlinie für die Offerte der Rosenstraße mit 9 Meter Abstand von der Straßenflucht, und b. das Baugebiet des Baumunternehmens Herrn Eht. Stein wegen Herabsetzung von

Bäumen- und Wohnräumen in einem bestehenden Schuppen an der Reingerstraße, werden zur Vorprüfung und Berücksichtigung dem Bau-Ausschuß überwiesen.

Die freiwillige Feuerwehr (Abtheilung „Turn-Verein“) feiert das Stadtverordneten-Kollegium zur Feier seines 25-jährigen Bestehens ein. Die Feier besteht aus einem Feuerwehr-Kommers am nächsten Samstag Abend und einem Ball am darauffolgenden Sonntag.

Der weitere Antrag des Magistrats, betreffend die Abtheilung von 32 Quadratmeter Grundstücke zur Erweiterung der Goldgasse Seitens des Herrn Schlossermeister B. Garnier zum Preise von 160 Mk. pro Quadratmeter oder 4000 Mk. pro Ruthe, wird dem Finanz-Ausschuß zur Vorprüfung überwiesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell bemerkt zu der Erbschaftsangelegenheit Aisch in (bekanntlich hat die hier verlebte Witwe Aisch ihr Vermögen von etwa 18,000 Mk. zu müßigen Zwecken der Stadt vermacht), daß sich auf nochmalige Nachfrage bei dem Nachlasspfleger ein Testament gefunden habe, welches notariell in Amerika errichtet und an dessen Gültigkeit nicht zu zweifeln sei. Darin habe der Gemann seine Ehefrau zur Erbin eingesetzt und somit unterliege es keinem Zweifel, daß die Stadt ohne Rücksicht auf die Erben des Mannes mit den Erben der Frau ein Abkommen treffen könne. Der Magistrat ziehe deshalb seinen Antrag, die Erbschaft auszuscheiden, zurück.

Es folgen Anträge des Finanz-Ausschusses, zunächst derjenige, betreffend die künftige Erwerbung von 0,5 Quadratmeter Grundstücke zur Erweiterung der Goldgasse längs der B. Killyschen Beihung. Herr B. Killy hat einen Neubau errichtet und denselben in gerader Flucht zur Straße gestellt, wodurch die kleine Fläche von 1/2 Quadratmeter in die Straße gefallen ist. Er hat dieselbe der Stadt zur Erwerbung als Straßengelände angeboten. Der Magistrat hat die Erwerbung zu dem Preise von 140 Mk. oder 7000 Mk. pro Ruthe beschlossen. Da die Fluchtlinie für die Goldgasse nicht verändert worden ist, somit Herr Killy seinen Neubau auf die Grenzen seines alten Hauses bauen konnte, die kleine Fläche aber lediglich in seinem eigenen Interesse unbebaut gelassen hat, so beantragt der Ausschuß (Berichterstatter: Herr Peiper), von dem Ankauf abzusehen, was das Kollegium beschließt.

Zum Zweck der Wasserversicherung sind im Distrikt „Klosterbrunn“ zwei Wiesen erworben worden und zwar von Herrn Karl Fr. Schell in Dohheim 60 Ruthen 9 Schuh zum Preise von 300 Mk. 45 Pf. und von Fräulein Amalie Hölder dafelbst 70 Ruthen 87 Schuh zum Preise von 345 Mk. 90 Pf. Der Ankauf wird genehmigt. (Berichterstatter: Herr C. Neuh.)

Die vom Magistrat beantragte einmalige Zuwendung von 100 Mk. an den Verein Deutscher Lehrerinnen in England zur Gründung eines Ferienheims wird auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Dr. Dresch) genehmigt.

Es folgt die Allgemeine Besprechung der Markthallenfrage. Es gelangt zuerst eine Mittheilung des Magistrats zur Berlegung, wonach derselbe mit Majorität beschlossen hat, den Stadtverordneten zu empfehlen, von der Verlegung des Marktes in einen anderen Stadttheil, Niehof oder Hochhäute, abzusehen, vielmehr an dem Darnischen Terrain festzuhalten, davon eine Reihe von Bauplätzen zu verkaufen und überbedeckte Markthallen zwischen dieser neuen Häuserreihe und dem Rathhaus zu errichten. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt dazu: Der Magistrat war übereinstimmend der Ansicht, daß kein weiterer Platz in Frage kommen könne. Auch die drei Mitglieder, welche für die Hochhäute eingetreten seien, hätten sich mit diesem Plane einverstanden erklärt, nur hätten sie es für wünschenswert, daß die Erbauung einer Markthalle auf der Hochhäute in Erwägung gezogen werde. Der Magistrat sei im Wesentlichen von der Erwägung ausgegangen, daß kein zwingender Grund vorliege, den Markt zu entfernen von dem Plage, wo er sich entwickelt habe. Wenn die Lage bisher central genug gewesen wäre, so werde sie es auch ferner sein. Man müsse schon sehr genaue Messungen vornehmen, um zwischen dem Marktplatz und der Hochhäute einen Unterschied herauszufinden. Der Magistrat habe nicht gefunden, daß ein zwingender Grund vorliege, nach einem anderen Platz für den Markt zu suchen. Er wäre der Ansicht gewesen, daß die finanzielle Frage in erster Linie berücksichtigt werden müsse und keine zu kostspielige Bauweise gerathen werden könne. Wenn ein anderer Platz erwürden und auf dem Darnischen Terrain Bauplätze verkauft würden, so würde die Markthalle immer noch theurer werden, als wenn sie auf dem Darnischen Terrain untergebracht werde und möglichst viel Terrain verkauft würde. Zunächst habe sich der Magistrat dahin entschieden, die Halle in einen Häuserblock hinein zu bauen, nun habe man aber die Sache herumgedreht, man wolle jetzt zuerst eine Reihe Häuser bauen und davor eine einfache Halle errichten, deren Höhe den Platz als solchen nicht wesentlich beeinträchtigen und das architektonische Bild nicht so sehr störe. Der Magistrat habe dieses Projekt als die beste Lösung erkannt, zumal der Kostenaufwand für die Halle nicht erheblich höher würde als der Erlös für die Bauplätze, und man könne sagen, daß dann die Markthalle die Stadt nicht belaste. Herr C. Kalkbrenner begrüßte den Beschluß des Magistrats mit Freuden. Er ist den letzten Worten des Herrn Oberbürgermeisters gegenüber der Meinung, daß die Halle weniger kosten werde, als der Erlös für die Bauplätze betrage. Er empfiehlt, die Plätze nicht alle zu verkaufen, sondern einen für städtische Zwecke zu behalten. Wenn es die Finanzmittel erlaubten, dann wäre er dafür, von jeder Bebauung des Platzes abzusehen. Der neue Vorschlag wäre derjenige, der in letzter Zeit ohne Anwendung von Mitteln die Markthalle bringen werde. Herr Stadtverordneter Flindt hält die baldige Einführung des Markts

hakenverkehrs und sonach die Erbauung einer Markthalle für eines unserer wichtigsten Bedürfnisse im Interesse der Allgemeinheit und zwar aus wirtschaftlichen Gründen. Die Höhe der Lebensmittelpreise, wie sie jetzt und gegenwärtig hier üblich waren und sind, stünden dem Zuzug fremder Familien entgegen. Es müsse deshalb auf Schaffung von Einrichtungen geachtet werden, welche geeignet sind, die Preise der notwendigen Lebensmittel zu verbilligen. Das könne man erreichen durch die Erbauung einer Markthalle, durch Herbeiziehung einer dadurch ermöglichten größeren Konkurrenz und Schaffung einer Art Großhandel im Lebensmittel-Verkehr. Redner sucht an einer Tabelle darzutun, wie bedeutend der Unterschied zwischen den Preisen der wichtigsten Bedarfsartikel in Wiesbaden und Frankfurt sowie anderen Städten ist. Der Herr Oberbürgermeister widerspricht den Behauptungen des Herrn Fink, daß die hiesigen Lebensmittelpreise theurer als in Frankfurt oder sonstwo seien. Auch die Herren G. Rühl und G. Hees widersprechen dem ebenfalls auf das Entschiedenste. Herr Dr. Gerlach steht auf dem Standpunkt des Projekts, welches von Herrn Neg. = Vaußführer Franz herrührt und wonach die Markthalle auf der Hofstraße errichtet werden soll. Damit könne dann der schon lange geplante Straßenbruch durch von der Kirchgasse zur Schwalbacherstraße verbunden und damit die gesundheitlich sehr minderwertigen Verhältnisse verbessert werden. Auch mit Rücksicht auf das weisliche Viertel empfehle es sich, die neue Verbindungstraße zu schaffen. Herr Götz fragt an, warum der Magistrat das Hauberische Projekt, Einbau der Markthalle zwischen Rathaus und Kirche, ganz fallen gelassen habe. Der Herr Oberbürgermeister erwidert darauf, daß dagegen sehr große Bedenken geltend gemacht worden seien, namentlich habe auch der ewig. Kirchenvorstand dagegen protestirt, daß man die Halle in so unmittelbare Nähe der Kirche stellen wolle. Der Magistrat werde aber wahrscheinlich auch diesem Vorschlag nicht entgegenstehen. Für den Magistrat handle es sich darum, die Platzfrage aus der Welt zu schaffen. Herr Dr. Vertram hält eine Markthalle nicht für nöthig. Er empfehle, den Rathhausplatz überhaupt nicht zu bebauen, sondern für Gartenanlagen zu verwenden. Herr Willett ist dagegen der Ansicht, daß schon, um die Hinterfront der Friedrichstraße zu verdecken, eine Reihe Häuser, wenn auch von mäßiger Tiefe, dort erbaut werden müßte. Herr Reusch wünscht so wenig wie möglich von dem Platz verkauft zu haben. Es müsse aber etwas geschehen, um denselben schöner zu gestalten, und deshalb müsse man einen schmalen Streifen als Bauplätze verkaufen. Er hält den Platz zwischen Rathaus und Kirche für die Markthalle ganz empfehlenswert. Herr Reusch wußte nicht, weshalb sich der Kirchenvorstand dagegen so sträube. Er hält unter allen Umständen eine offene Halle für die beste, da diese die billigste, zweckmäßigste und auch gesündeste sei. Auf Antrag des Herrn Kauffmann wird darauf die Angelegenheit an den vereinigten Bau- und Finanz-Ausschuss unter Zugiehung des Herrn Fink zur Vorprüfung und Berichterstattung verwiesen.

Als Armenpfleger für das 2. und 4. Quartier des 1. Armenbezirks werden gewählt die Herren Lärchermeister Moritz Kieber begg. Küstermeister Stroß.

Bei der Auslosung der in diesem Jahre gemäß § 18 und 87 der Städteordnung vom 8. Juni 1891 ausstehenden 16 Stadtverordneten trifft das Loos die Herren Dieß, Güth, Wintermeyer, Dr. Alberti und Chr. Dornmann aus der 3. Wahlklasse, die Herren August Willms, Scholz (f), Dr. Seyman, M. Willett, B. Neundorff und Holthaus aus der 2. Wahlklasse und die Herren G. Kauffmann, Rauschtrath Fink, Fr. Bickel, Oberlieutenant v. Nidman und Simon Hess aus der 1. Wahlklasse.

Auf Antrag des Wahl-Ausschusses auf Wahl von 7 Mitgliedern des zur Prüfung der Platzfrage in der Angelegenheit des Kaiser Wilhelm-Denkmal bestimmten Ausschusses werden hierzu ernannt: Geh. Rath Dr. Freudenstein, Landesrath Kretzel, Oberlieutenant v. Nidman, Rentner Weipers, Christian Stein und Louis Walther, sowie an Stelle des die Wahl ablehnenden Herrn Dr. Gerlach Herr M. Willett.

### Vermischtes.

\* **Von den Stuttgarter Kaiserfesten.** Nach der Parade am Freitag trat der Kaiser sehr eilig in seine Gemächer und fragte einen der dort stehenden württembergischen Soldaten: „Ist Graf Caprivi da?“ Der gute Schwabe, der die etwas hastig gestellte Frage falsch verstanden hatte, erwiderte: „Nei, Majestät, la Briele sind net da. Die Botschaft wird erst um zwei austrage.“ Dem Kaiser soll dieses Mißverständniß viel Spaß gemacht haben.

\* **Endlich einmal eine Deutsche.** Eine junge Sängerin aus Bremen, Fräulein Dorn Boedler, Schülerin der Marschall in Paris, wirkte kürzlich in einem Konzert mit, welches dem Präsidenten Carnot gegeben wurde. Die Sängerin hatte ein deutsches Lied gewählt, und Carnot drückte ihr sein lebhaftes Gefallen an ihrer Leistung aus, namentlich die vollkommene Beherrschung der deutschen Sprache bewundernd. „Aber ich bin ja eine Deutsche!“ belehrte Fräulein Boedler, worauf der Präsident der Republik sagte: „Um so mehr freut es mich, Sie zu hören und zu sehen, daß Sie Ihre Nationalität in Ehren halten.“ Kennzeichnet dieser kleine Dialog nicht die Sängerin sowohl als den Staatschef in gewinnender Weise? Auch der leise Tadel, der in Carnots Worten für die nur zu zahlreichen Deutschen liegt, die sich als Franzosen, Amerikaner oder Engländer aufspielen, verdient Beachtung.

\* **Zur öffentlichen Gesundheitspflege.** Wie die „Pester Mediz.-Chir. Presse“ meldet, hat der ungarische Handelsminister angeordnet, daß auf der Strecke Budapest-Nagy-Budapest während der Gleichenberger Kurzeit alle Gü- und Personenzüge besondere Coups für Rangenkontrolle

führen sollen; diese Coups sind mit der Aufschrift: „Budapest-Gleichenberger“ zu versehen. Dadurch soll den reisenden Kranken die Befolgung ihres Auftrages erwünschte Bequemlichkeit gesichert, den gesunden Mitreisenden aber die Möglichkeit geboten werden, von diesen Kranken gefordert ihre Fahrt zurückzulegen. — Andererseits hat der Pariser Gesundheitsrath jüngst auf die Gefahr der Verbreitung ansteckender Krankheiten (insbesondere der Tuberkulose) durch den Anwurf hingewiesen und den Wunsch ausgesprochen, es möge auf öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Lokalen verboten sein, auf den Boden zu spucken. Infolge dessen hat denn auch jetzt die Pariser Omnibus-Gesellschaft in ihren Wagen eine entsprechende Aufschrift anbringen lassen. Ein ähnliches Verbot soll demnächst auch in allen Pferdebahnwagen und Warterräumen angebracht werden.

\* **Humoristisches.** Durch die Blume. Unteroffizier: „Was ist Ihr Vater eigentlich, Hader?“ — „Rein!“, Meßgermeister! — „Unteroffizier: „Na, da haben Sie auch wohl zu Hause nicht viel getaugt, daß der jetzt so wenig von sich hören läßt!“ — „Erlaunt. Der Goldmeister des städtischen Theaters — der ehemals Hadermeister war — steigt nach mehrjährigem Verweilen aus der Provinz und fragt: „Kutscher, was bin ich schuldig?“ — „Aber, Johann, hast denn die Tage schon vergessen?“ erwidert der am Bod sitzende Schürch. — „Logische Folge. Student: „Gute bin ich zum vierten Male im Examen durchgefallen; wollen Sie meine Bibliothek kaufen?“ — „Antiquar: „Recht gern... gebraucht sind die Bücher ja wohl noch nicht!“

### Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 22. September.** (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor v. Adeleben. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Bechle. — Die geübte Kellners-Gesellschaft Christiane Philipp von hier, gebürtig in Homberg in Hessen, welche wegen Diebstahls schon mehrmals, zweimal auch mit Zuchthaus, einmal mit 2, das andere Mal mit 4 Jahren, bestraft ist, hat sich heute wiederum wegen desselben Verbrechens zu verantworten. Sie trug ein volles Kleid und ein Portemonnaie mit ca. 70 Pf. Inhalt und hat deshalb 9 Monate Gefängnis zu verbüßen. — Der Bürgermeister J. zu Cronberg ist des Verbrechens gegen das Civilstandsgezet angeklagt, weil er am 23. März d. J. einen Spengler aus Niederhollstadt, der erst am 11. März d. J. das 20. Lebensjahr vollendet, also noch ehemündig war, standesamtlich getraut hat. Nach dem zu Recht bestehenden Gesetze von 1875 werden aber männliche Personen erst mit dem 20. und weibliche mit dem 16. Jahre ehemündig. Der Bürgermeister muß seine Gesetzesübertretung mit 3 M. Geldstrafe sühnen. — Der Mantelgelehrte Georg A. aus Altenkirchen hat in Höchst a. M. einen raffinierten Betrug verübt, indem er einen Zettel anfertigte, denselben mit der Unterschrift eines ihm bekannten Fabrikarbeiters verließ und sich daraufhin von dessen Logisgebin 5 M. geben ließ. Wegen Urkundenfälschung und Betrug wird er mit 1 Monat Gefängnis bestraft. — Der Tagelöhner Konrad Wagner von hier, ein vielbeschäftigter Dieb, hat neuerdings wieder an einer Arbeitsstelle eine Hade gestohlen und wird deshalb zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Landwirth Karl R. vom Hof Hallenborn bei Brandach ist wegen Jagdvergehens mit 21 Tagen Gefängnis belegt worden. Seine Verurteilung dagegen wurde verworfen. — Am Abend des 31. Juli benutzte eine Gesellschaft aus Biebrichstadt, die von einem Ausflug in den Rheingau zurückkehrte, in Dorsheim den Abendzug zur Heimfahrt. Mehrere Teilnehmer ließen sich auf dieser Fahrt Anordnungen zu Schulden kommen, welche das Schöffengericht in Wehen bestraft hat. Von den Bestraften hat ein gewisser F., der wegen Beleidigung der Bahnbeamten in 10 M. Geldstrafe und wegen Widerstands in 2 Tage Gefängnis verfallen ist, Verurteilung an die Strafkammer erhoben.

### Marktberrichte.

\* **Mainz, 22. Sept.** Bei eng begrenztem Geschäft, aber auch ruhigerem Angebote, blieben Tendenz und Preise für Brodfrüchte unverändert. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Vassaunder und Bälger) 16 M. — Pf. bis 16 M. 25 Pf., 100 Kilo Korn 14 M. — Pf. bis 14 M. 25 Pf., 100 Kilo Gerste 16 M. — Pf. bis 17 M. 50 Pf., Prima amerikanischer Weizen 16 M. 50 Pf. bis 16 M. 75 Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — M. — Pf. bis — M. — Pf., La Plata-Weizen 16 M. — Pf. bis 16 M. 50 Pf., Russischer Weizen 18 M. — Pf. bis 19 M. — Pf., Amerikanischer Roggen — M. — Pf. bis — M. — Pf., Französischer Roggen — M. — Pf. bis — M. — Pf., Daser (neuer) 17 M. 50 Pf. bis 18 M.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 22. September, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 271 1/2, Disconto-Commandit 172.95, Lombarden 87 1/2, Gotthardbahn-Actien 146, Laurahütte-Actien 99.40, Bochumer 117.50, Gelsenkirchener 139.40, Harpener 131.75, 3%, Portugiesen —, Staatsbahn —, Schweizer Central 113.60, Schweizer Nordost 106.50, Schweizer Union 74.50, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, 5%, Italiener Rente 83.45, Ital. Mittelmeer —, 6%, Mexikaner 61.10, 3%, Mexikaner —, — Tendenz: sehr bei stillem Geschäft.

### Geschäftliches.

**Für Mf. 45** liefert hochfeine Anzüge und Paletots nach Maß. J. Weyer, Wirtstr. 1.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Sept. 1893.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

|                |                              |       |                              |       |                              |     |                            |       |                                 |
|----------------|------------------------------|-------|------------------------------|-------|------------------------------|-----|----------------------------|-------|---------------------------------|
| Staatspapiere. |                              | 5.    | Mex.E.Ob.Tehmt. 50.70        | 4.    | Raab-Oedenb. ult. 43.87      | Zf. | Prior-Obligation.          | 4.    | Fkf.Hyp. S.XIV. 103.            |
| 4.             | Dtsch.Reichs-A. 106.40       | 5.    | 408r 51.                     | 4 1/2 | Reichenb.-Pard. 154.25       | 5.  | Albrecht Gold 104.         | 3 1/2 | Hyp.-Ord.-V. 101.80             |
| 3 1/2          | » 85.25                      | Zf.   | cons. inn. ult. 19.30        | 4 1/2 | Gotthard-Bahn 146.           | 4.  | » Silber fl. 77.60         | 4.    | Ldw.-Ord.-Fkf. 102.80           |
| 3.             | » 85.25                      | 4.    | Frankf. M. Lit. R. 103.      | 4.    | Jura-Simpl. Pr.-A. 100.30    | 4.  | » Böh. Nord Gld. 101.      | 4 1/2 | Hyp.-Bk. Hb. 100.70             |
| 4.             | Pr. cons. St.-Anl. 106.25    | 4.    | » N & Q 98.80                | 4.    | » St.-A. gar. 59.10          | 4.  | » West Sib. fl. 79.50      | 4.    | » 94.                           |
| 3 1/2          | » 99.60                      | 3 1/2 | » T. v. 91 97.80             | 4.    | Schweiz. Central 113.80      | 4.  | » Gold 94.30               | 4.    | Meining-Hyp.-B. 100.80          |
| 3.             | » 85.25                      | 3 1/2 | Darmstadt 105.20             | 4.    | » Nordost 105.80             | 4.  | » Elisabeth stpf. 100.30   | 4.    | Nass.Ldbk.Lit.G. 102.20         |
| 4.             | Bad. St.-Obl. 104.30         | 3 1/2 | Heidelberg v. 1890 106.10    | 4.    | Verein. Schweiz. 74.90       | 4.  | » str. 78.                 | 3 1/2 | » J F H K L 98.80               |
| 3 1/2          | » v. 1886 100.05             | 4.    | Karlsruhe 1886 106.10        | 4.    | Ital. Mittelmeer 91.50       | 4.  | Franz.-Josef Stb. fl. 78.  | 3 1/2 | » Lit. M 99.                    |
| 4.             | » v. 1892 100.05             | 4.    | Mainz 86 u. 88 96.35         | 4.    | » Meridionales 115.30        | 4.  | Gal.C.-Ldw. 1890 98.50     | 3 1/2 | » N 99.90                       |
| 4.             | Bayer. 106.10                | 3 1/2 | Mannheim 1890 83.50          | 5.    | » Westsichilianer 52.60      | 4.  | Oest.Locallb.Gld. 106.70   | 4.    | Pfälz. Hyp.-Bk. 101.70          |
| 3 1/2          | Hambg. St.-Rte. 96.35        | 3 1/2 | Wiesbaden 1887 105.50        | 5.    | Russ. Südwest 73.55          | 4.  | » Nordwest 87.             | 3 1/2 | » 96.80                         |
| 3.             | » v. 1886 83.50              | 4.    | Bukarest 102.20              | 4.    | Luxemb. Pr.-Henri 57.44      | 5.  | » Lit. A. Silb. fl. 86.    | 4.    | Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.25         |
| 3.             | Hessische Obl. 85.75         | 5.    | 1888 104.70                  | Zf.   | Industrie-Actien.            | 5.  | » B. 102.95                | 4.    | » Central-B.-Cr. 102.70         |
| 3.             | Sächsische Rte. 85.75        | 5.    | 1890 104.70                  | 4.    | Allgem. Elekt.-G. 129.40     | 5.  | » Süd.Lomb.Gd. 95.80       | 3 1/2 | » Comm.-Oblig. 94.35            |
| 4.             | Wrtth.Obl. 75-80 104.70      | 4.    | Lissabon 2000r 50.40         | 4.    | Anglo-Cl.-Guano 144.50       | 3.  | » » 92.20                  | 3 1/2 | » Hyp.-B. div. Sr. 101.10       |
| 4.             | » 81-83 104.70               | 4.    | 400r 50.40                   | 5.    | Bad. Anil.-u. Sodaf. 346.50  | 3.  | » » 62.20                  | 4.    | » Rhein.Hyp.-Bk. 101.25         |
| 4.             | » 85-87 106.25               | 4.    | Neapel St. gar. Le. 77.      | 5.    | » Zuckerf. Wagh. 69.80       | 3.  | » Ung. Stab. G. fl. 106.90 | 3 1/2 | » » 96.30                       |
| 4.             | » v. 1891 106.25             | 5.    | Rom Ser. II-VIII 98.35       | 4.    | Bierbr.-Ges. Krfk. 46.       | 3.  | » » 1-S Em. Fr. 84.10      | 3 1/2 | Süd.B.-Cd.Mnch. 102.05          |
| 3 1/2          | » 88 u. 89 101.75            | 4.    | Zürich 1889 Pr. 82.70        | 5.    | » Pr.-A. 98.                 | 3.  | » » 9 80.95                | 4.    | » » 97.10                       |
| 3 1/2          | Schwed. Obl. 94.60           | 5.    | Pr. Buenos-Air. 57.          | 4.    | Brauerei Binding 162.50      | 3.  | » v. 1885 78.30            | 3 1/2 | Ital. Allg. Imm. Le 61.         |
| 3.             | » 86.50                      | 5.    | Stadt Buenos-Air 57.         | 4.    | » Duisburg 60.               | 3.  | » Erg.-N. 81.30            | 4.    | » Nationalbk. 99.40             |
| 3 1/2          | Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.30 | 4.    |                              | 4.    | » z. Eiche (Kiel) 124.       | 3.  | » » 81.30                  | 4.    | Oest.B.-Ord.-B. 99.40           |
| 5.             | Griech. G.-A. v. 90 82.40    | Zf.   | Bank-Actien.                 | 4.    | » z. Essighaus 65.50         | 3.  | Prag-Dux. Gold 107.00      | 4.    | Russ. Bod.-Ord.-Rl. 99.75       |
| 4.             | » kl. 40.60                  | 3 1/2 | Dtsche Reichsbank 149.75     | 4.    | » Kalk (v. Bardh.) 84.80     | 3.  | » » 99.50                  | 4.    | Schwed. R.-H.-B. 100.50         |
| 4.             | » v. 87 40.60                | 4.    | Frankfurter Bank 143.30      | 4.    | » Kempff 114.50              | 4.  | Raab-Oedb. 67.70           | 3 1/2 | » » 91.70                       |
| 3 1/2          | Holländ. Obl. 99.70          | 4.    | Amsterdamer Bank 141.        | 4.    | » Mainzer Act. 86.80         | 4.  | Rudolf Silber fl. 77.60    | 4.    | » » 100.50                      |
| 5.             | Ital. Rente cpt. Lire 83.25  | 4.    | Badische Bank 112.20         | 4.    | » Park Zweibr. 147.55        | 4.  | » (Salzktgth.) 99.75       | 4.    | Serb. StB.-C.-A. Fr. 85.        |
| 5.             | » ult. 83.80                 | 4.    | Berl. Handelsg. ult. 132.80  | 4.    | » Stern. Oberrad 110.        | 4.  | » » 87.20                  | 4.    | Zf. Versam. in Procenten 100.15 |
| 5.             | » 10000r 83.90               | 4.    | Darmst. Bank 129.90          | 4.    | » Storch. Speyer 74.         | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » kleine 83.90               | 4.    | Deutsche Bank 151.90         | 4.    | » ver. Gräff & Sgr. 68.80    | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 3.             | » » 51.                      | 4.    | D.Genoss.-Bank 114.80        | 4.    | » Werger 77.25               | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | Oest. Gold-Rte. fl. 96.20    | 4.    | » Vereinsbank 102.80         | 4.    | Brauhaus Nürnberg 128.80     | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » St.-E.-O. (Elis.) 98.20    | 4.    | Discont.-Comm. 173.30        | 4.    | Cementw. Heidelb. 222.       | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » Silb.-Rte. Juli 78.10      | 4.    | Dresdner Bank 138.70         | 4.    | Chem. Fbr. Grösch. 93.       | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » » April 77.95              | 4.    | Frankf. Hyp.-Bk. 140.60      | 4.    | » Goldenbg. 188.60           | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » Pap.-Rte. Febr. 78.10      | 4.    | » Hyp.-Cr.-Ver. 111.50       | 4.    | » Weiler & Co. 60.           | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » » Mai 26.90                | 4.    | Mitteld. Creditbk. 105.60    | 4.    | Dpfkornb. u. Hefef. 248.70   | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 3.             | Portug. St.-Anl. 20.95       | 4.    | Nat.-Bk. f. Dtschl. 176.75   | 4.    | D. Gld.-u. Silb.-Sch. 181.55 | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 3.             | » Russ. Schuld 20.95         | 4.    | Nürnberg. Vereinsbk. 115.90  | 4.    | D. Verlagsanstalt 334.50     | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 3.             | » kleine St. 95.60           | 4.    | Pr. Bod.-Cred.-Bk. 129.      | 4.    | Eiseng. v. Mill. & A. 160.   | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | Rum.amort. Rte. Fr. 95.      | 4.    | Rhein. Creditbank 120.50     | 4.    | Fabrikwerke Höchst 160.      | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » kl. 95.50                  | 4.    | Schnaaffhaus. B.-V. 99.30    | 4.    | Faltfabrik Fulda 107.30      | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » v. 1892 80.80              | 4.    | Süddeutsche Bank 160.50      | 4.    | Frankf. Baubank 64.50        | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » am. 1890 80.50             | 4.    | Südd. Bod.-Cr.-Bk. 125.      | 4.    | » Hotel 220.90               | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » innere Lei 80.50           | 4.    | Württ. Vereinsbk. 790.25     | 4.    | » Trambahn 55.               | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » äuss. 80.50                | 4.    | Oesterr.-Ung. Bank 200.      | 4.    | Gelsenk. Grasst. 158.50      | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | Russ. II. Orient Rbl. 66.10  | 4.    | Oesterr. Länderbk. 270.62    | 4.    | Grazier Trambahn 95.30       | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » III. Orient 98.70          | 4.    | Ungar. Creditbk. 329.75      | 4.    | Int.B.-u.E.-B. St.-A. 142.70 | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » Cons. v. 1890 75.50        | 4.    | » Eek. u. W.-B. 112.90       | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » Eisk.-A.-I-II 100.30       | 4.    | » Unionbk. in Wien 99.       | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | Serb. amor. G.-R. 75.        | 4.    | Wiener Bk.-Verein 115.       | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » Tabak-Rente 75.60          | 4.    | Allg. Els. Bkges. 108.30     | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » St.-E.-Obl. Afr. 75.60     | 4.    | D. Eff. u. Wechs.-Bk. 108.30 | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » » 75.25                    | 4.    | Mein. Hypoth.-Bk. 108.20     | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | Spanier cpt. Ps. 63.20       | 4.    | Banque Ottomane 115.10       | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » ult. 63.20                 | 4.    |                              | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » kl. 63.20                  | 4.    |                              | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | Türk. Egypt.-Tr. 98.         | Zf.   | Eisenbahn-Actien.            | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | Türk. Zoll-O. cpt. 97.80     | 4.    | Heidelberg-Speyer 37.        | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » » 96.05                    | 4.    | Hess. Ludw.-Bahn 106.80      | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » Fund. v. 88 93.20          | 4.    | Ludwigsh.-Bexb. 225.50       | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » priv. v. 1890 81.75        | 4.    | Lübeck-Büchen. 131.50        | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » cons. 80.25                | 4.    | Marienb.-Mlawka 69.          | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 1.             | » conv. Lit. B. 34.50        | 4.    | Pfälz. Maxbahn 141.          | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 1.             | » » 21.90                    | 4.    | » Nordbahn 110.05            | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.85 | 4.    | Werrabahn 51.65              | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » » 93.70                    | 4.    | Albrecht 5.W. 74.50          | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » » 94.70                    | 4.    | Alföld 98.25                 | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » » 95.30                    | 4.    | Ver. Arad. Csan. 167.25      | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » Eis.-Al. Gld. 102.40       | 4.    | Böhm. Nord 307.25            | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » » Silb. 81.55              | 4.    | » West 382.75                | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 5.             | » Pap.-Rte. 100.85           | 4.    | Buschtherad. B. 56.75        | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » Inv.-Al. v. 88 77.50       | 4.    | Czakath-Agram 207.75         | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » Grundentl. 45.40           | 4.    | » Pr.-Act. 403.37            | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | Argent. v. 1887 Pes 39.80    | 4.    | Donau-Drau 202.25            | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » v. 88 innere 80.           | 4.    | Gal. Carl-Ludw.-B. 202.25    | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4 1/2          | » v. 88 äuss. 80.            | 4.    | Graz-Köflach ult. 202.25     | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 6 1/2          | Chin. Staats-Anl. 102.50     | 4.    | Lemberg-Czern. 163.62        | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » Un.-Egypt.-A. cpt. 101.70  | 4.    | » Local-B. 86.25             | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 4.             | » » ult. 95.90               | 4.    | » Südbahn 195.75             | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 3 1/2          | Priv. Egypt.-Anl. 62.45      | 4.    | » Nordwest 114.75            | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 6.             | Mexik. St.-Anl. 68.          | 4.    | » Lit. B. 71.50              | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |
| 6.             | » » 408r 68.                 | 4.    | Prag-Dux. Pr.-A. 71.50       | 4.    | » » Pr.-A. 129.              | 4.  | » » 52.35                  | 4.    | » » 100.14                      |

|                             |        |      |
|-----------------------------|--------|------|
| Wechsel. Kurze Sicht.       |        | 103. |
| Amsterdam                   | 188.55 |      |
| Antwerpen-Brüssel           | 80.45  |      |
| Italien                     | 72.    |      |
| London                      | 20.34  |      |
| Paris                       | 80.60  |      |
| Schweizer Bankplätze        | 80.40  |      |
| Wien                        | 161.12 |      |
| Gold u. Papiergeld.         |        |      |
| 20-Franken-Stücke           | 16.12  |      |
| Dollars in Gold             | 4.18   |      |
| Dukaten                     | 9.63   |      |
| Engl. Sovereigns            | 20.38  |      |
| Russ. Imperials             | 16.68  |      |
| Amerik. Banknoten           | 4.16   |      |
| Fränzö.                     | 80.80  |      |
| Oesterr.                    | 161.15 |      |
| * bedeutet ohne Zinsen.     |        |      |
| Compt.-Notir. Durchschn.    |        |      |
| Cours.                      |        |      |
| Ultimo-Notir. erster Cours. |        |      |

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.